



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

# Rechenschaftsbericht 2015

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2015

Rekurskommission

Katechetische Arbeitsstelle

Anderssprachigenseelsorge



## Inhalt

|                                                                          |    |
|--------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Sessionen 2015 des Kantonskirchenrates                                | 4  |
| 2. Tätigkeitsbericht 2015 des Kantonalen Kirchenvorstandes               |    |
| - Präsidialressort                                                       | 5  |
| - Ressort Seelsorge                                                      | 8  |
| - Ressort Bildung                                                        | 14 |
| - Ressort Rechtswesen                                                    | 16 |
| - Ressort Finanzen                                                       | 18 |
| 3. Rechnung 2015                                                         |    |
| - Laufende Rechnung 2015                                                 | 21 |
| - Bestandesrechnung per 31. Dezember 2015                                | 24 |
| - Finanzausgleich 2015                                                   | 25 |
| - Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2007 – 2016                    | 26 |
| - Finanzplanung 2016 – 2019 (Stand 2. September 2015)                    | 27 |
| - Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2007 – 2016             | 28 |
| - Bistumsbeitrag 2015 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC         | 29 |
| 4. Rechenschaftsbericht 2015 der Rekurskommission                        | 30 |
| 5. Jahresbericht 2015 der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS | 31 |
| 6. Jahresbericht 2015 der Fremdsprachigenseelsorge Schwyz FSS SZ         | 38 |
| 7. Mitglieder Kantonskirchenrat                                          | 41 |
| 8. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates                               | 45 |
| 9. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates                       | 45 |
| 10. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand                                | 46 |
| 11. Mitglieder Rekurskommission                                          | 46 |
| 12. Weitere Adressen                                                     | 47 |
| Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz               | 48 |

## Adresse

Röm.- kath. Kantonalkirche Schwyz  
Sekretariat  
lic. iur. Linus Bruhin  
Leutschenstrasse 9 / Postfach 323  
8807 Freienbach

Tel. 055 415 50 56  
Fax 055 415 50 53  
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch  
Homepage: www.sz.kath.ch

# **1. Sessionen 2015 des Kantonskirchenrates**

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen.  
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

## **1. Session, 24. April 2015, im SJBZ in Einsiedeln:**

- Rechenschaftsbericht 2014 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2014 und Bilanz per 31. Dezember 2014
- Tätigkeitsbericht 2014 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Beschluss über die Mitfinanzierung der Röm.-kath. Spitalseelsorge in den drei Regionalspitälern Schwyz, Lachen und Einsiedeln ab dem Jahre 2016
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

## **2. Session, 16. Oktober 2015, im SJBZ in Einsiedeln:**

- Beschluss über den Voranschlag 2016
- Beschluss über den Finanzausgleich 2016
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

## 2. Tätigkeitsbericht 2015 des Kantonalen Kirchenvorstandes

### Präsidialressort

Werner Inderbitzin,  
*Präsident Kantonaler Kirchenvorstand*



Der Kantonale Kirchenvorstand traf sich im Berichtsjahr zu neun ordentlichen Sitzungen. Vor und nach den Sessionen des Kantonskirchenrates fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Büro des Kantonskirchenrates statt. Die erste Hälfte des Jahres 2015 war für die meisten Vorstandsmitglieder im Rahmen der Aufklärungskampagne zur Verfassungsabstimmung mit zusätzlichen Aufgaben und Präsenzen verbunden. Schon im Herbst 2014 wurde den Kirchgemeinden das Angebot gemacht, dass Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes und der Präsident der Verfassungskommission für die Information zur Verfügung stehen. Einige Kirchgemeinden haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht, und an den ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen konnten die notwendigen Informationen vermittelt werden. Ein eigentliches Prokomitee, welches auch über finanzielle Mittel verfügt hätte, gab es nicht. Eine grosse Anzahl Mitglieder der beiden Dekanate, sowie viele Kirchgemeindepräsidentinnen und Kirchgemeindepräsidenten haben die Vorlage mit einem öffentlichen Aufruf unterstützt. Die Befürworter der neuen Verfassung der Kantonalkirche haben sich in erster Linie über die Medien an die Stimmberechtigten zu Wort gemeldet. Dem gegnerischen Lager gelang es trotz einem Flugblatt in alle Haushaltungen nicht, die Vorlage zu gefährden. Im Gegensatz zu den beiden früheren Abstimmungen (8. Juni 1997 und 24. September 2006) war diesmal die grosse Mehrheit der an der Abstimmung teilneh-

menden Katholikinnen und Katholiken von der Notwendigkeit überzeugt, dass die Kantonalkirche eine den heutigen Anforderungen entsprechende Verfassung braucht, nämlich eine selbst-erlassene Verfassung, welche das vom Kantonsrat ersatzweise erlassene Organisationsstatut ersetzt. Mit 15'091 Ja (64.9%) gegen 8'147 Nein (35.1%) darf von einem klaren Resultat gesprochen werden. Auf dieser Vertrauensbasis können die verantwortlichen Organe der Kantonalkirche die Umsetzung der neuen Verfassung an die Hand nehmen. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 724 vom 11. August 2015 beantragte der Regierungsrat dem Kantonsrat die Genehmigung der Verfassung der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz. Die Genehmigung durch den Kantonsrat erfolgte an der Session vom 21. Oktober 2015, so dass der Kirchenvorstand mit Beschluss vom 11. November 2015 die Verfassung auf den 1. Januar 2016 in Kraft setzen konnte. In folgenden Kirchgemeinden sind im Berichtsjahr die Präsidien im Kirchenrat neu bestellt und die Gewählten durch den Präsidenten des Kirchenvorstandes vereidigt worden:

Schwyz: Urs Zehnder

Lachen: Daniel Slongo

### Generalvikariat Urschweiz

Die Mitarbeit von Dr. Brigitte Fischer Züger brachte dem Generalvikar Dr. Martin Kopp eine grosse Entlastung. Nur durch diese Mithilfe ist es möglich, die wichtigen Visitationen in den Pfarreien seriös vorzubereiten und auszuwerten. Die stets wachsenden Personalprobleme in den Pfarreien bringen einen vermehrten Aufwand für den Generalvikar. Zusammen mit den monatlich stattfindenden Konferenzen mit den Dekanen ergeben die Visitationen wertvolle Hinweise und Informationen, auf die der Generalvikar angewiesen ist. Das fehlende Personal auf allen Stufen der Seelsorge ist die grosse Sorge des Generalvikars. Es muss immer mehr kirchliches Personal aus dem Ausland rekrutiert werden. Jüngere Priester werden zuerst für ein Jahr als Vikare angestellt, und dann wird mit dem Generalvikar zusammen über den weiteren Einsatz entschieden. Der Generalvikar ruft die Pfarreien und Kirchgemeinden auf, wachsam zu beobachten, ob in den eigenen Reihen Frauen und Männer geeignet wären, sich

als Quereinsteiger für den kirchlichen Dienst zu entscheiden. Die Kostenfrage für eine entsprechende Ausbildung, insbesondere für Personen mit familiären Verpflichtungen, ist aber ein noch ungelöstes Problem.

Die Präsidenten der Kantonalkirchen der Urkantone treffen sich jährlich im Frühjahr und Herbst mit Generalvikar Dr. Martin Kopp. Die Finanzierung der Anderssprachigenseelsorge steht schon länger zur Diskussion und muss neu geregelt werden. Die Diakonie der Kirche ist für Dr. Martin Kopp ein wichtiges Anliegen. Im Dekanat Innerschwyz und in Uri bestehen entsprechende Strukturen, und in Nidwalden sind ernsthafte Bestrebungen im Gange. Im Dekanat Ausserschwyz sind erste zögerliche Ansätze vorhanden. Generalvikar Martin Kopp hat sich in einem Brief an die Dekanate, Pfarreien und Kirchgemeinden zum Engagement der Kirche bei der Bewältigung der Flüchtlingsfrage geäußert. Nebst der Bereitstellung von Wohn- oder Aufenthaltsräumlichkeiten sieht er auch die Möglichkeit des Einsatzes von Betreuungsgruppen. Die Zuständigkeit und Verantwortung muss selbstverständlich bei den politischen Behörden bleiben. Ganz ungehört blieb der Aufruf nicht, und vereinzelt sind entsprechende Engagements, insbesondere bei der Wohnraumbeschaffung, feststellbar.

#### **Dekanate Innerschwyz und Ausserschwyz**

An den Frühjahrsversammlungen hatten Werner Inderbitzin in Innerschwyz und Werner Bruhin in Ausserschwyz Gelegenheit, über die Inhalte der neuen Verfassung zu orientieren. Die jährliche traditionelle Landeswallfahrt der Innerschwyz nach Sachseln fällt immer in die Herbstferien und findet an einem Sonntag statt. Um bessere Voraussetzungen für die Teilnahme zu schaffen, muss auch aus personellen Gründen ein anderer Wochentag gefunden werden. Sowohl mit den Bezirken wie auch mit der Wallfahrtsleitung in Sachseln wird das Gespräch aufgenommen. Die Mehrheit der Versammelten spricht sich für den zweiten Samstag im September, erstmals 2016, aus.

Im Dekanat Ausserschwyz fand eine Information über die Organisation und Tätigkeit der Kirchlichen Sozialberatungsstelle Innerschwyz (KIRSO) statt. Die Frage, ob und wie eine solche oder ähnliche Institution in Ausserschwyz geschaffen wird, ist offen.

#### **Röm.-kath. Zentralkonferenz (RKZ)**

Zentrales Thema im Berichtsjahr war die Erarbeitung und Verabschiedung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBK) und der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ). Nachdem das Fastenopfer (FO) sich mittelfristig nicht mehr an der Finanzierung der Bischofskonferenz und dessen Institutionen beteiligen kann, rückt die RKZ in diesem Bereich immer mehr in den Vordergrund. Die RKZ hat deshalb für das Jahr 2016 im Budget total Fr. 7'550'000.– für die SBK und dessen Institutionen bereitgestellt.

Die Finanzierungsfrage war aber nicht allein verantwortlich für diese Vereinbarung. Vielmehr wollte man die gegenseitigen Beziehungen und die Abläufe der Entscheidungsfindung soweit wie möglich regeln. Selbstverständlich werden der Aufgabenbereich und die Zuständigkeit der Bischofskonferenz durch diese Regelung nicht tangiert. Die Vereinbarung konnte am 11. Dezember 2015 unterzeichnet werden und sie kann als Meilenstein in der innerkirchlichen Zusammenarbeit bezeichnet werden. Nachdem sich Hans Wüest (St. Gallen) nach 4-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl stellte, wählte die Plenarversammlung am 27. November 2015 lic.iur. Luc Humbel (Aargau) zum Präsidenten der RKZ. Der Gewählte war bisher Vizepräsident der RKZ und ist gleichzeitig Präsident der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Aargau.

Erfreulicherweise haben auch wieder einige Kirchgemeinden freiwillige Beiträge geleistet, so dass zusammen mit dem Beitrag der Kantonalkirche und dem Katholischen Hilfswerk der RKZ total Fr. 125'345.35 (Vorjahr Fr. 119'927.85) überwiesen werden konnten. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Kantonalkirche Schwyz Fr. 58'000.–, Katholisches Hilfswerk Fr. 6'276.35, Kirchgemeinde Einsiedeln Fr. 23'900.–, Kirchgemeinde Freienbach Fr. 7'394.–, Kirchgemeinde Schwyz Fr. 10'000.–, Kirchgemeinde Küssnacht Fr. 6'000.–, Kirchgemeinde Lachen Fr. 4'400.–, Kirchgemeinde Schindellegi Fr. 2'475.–, Kirchgemeinde Immensee Fr. 1'500.–, Kirchgemeinde Muotathal Fr. 1'000.– und Kirchgemeinde Sattel Fr. 700.–. Zusammen mit dem Beitrag migratio im Bereich der Anderssprachigenseelsorge wurden somit im Jahre 2015 vom Kanton Schwyz rund 44% des von der RKZ erwarteten Beitrages überwiesen. Allen Kirchgemeinden und den Dekanaten sei an dieser Stelle für die freiwillige

Beitragsleistung gedankt. Es wäre schön, wenn sich weitere Kirchgemeinden diesem Akt der Solidarität an den Aufgaben der Katholischen Kirche Schweiz mitbeteiligen würden.

### **Biberbrurger-Konferenz**

Wie im Vorjahr trat die Biberbrurger-Konferenz zu vier Sitzungen zusammen. Gegenstand der Beratungen war eine Vereinbarung bezüglich der diözesanen Baukommission. Diese umschreibt den Umfang und das Vorgehen bei Umbauten und Neugestaltungen von sakralen Bauten, welche die Kirchgemeinden zu beachten haben. Die Kantonalkirchen können als Vermittler mitwirken, wenn es zwischen dem Ordinariat und den Kirchgemeinden zu Auseinandersetzungen kommen sollte. Die Vereinbarung liegt bereinigt vor. Je nach den gesetzlichen Grundlagen der jeweiligen Kantonalkirchen kann sie verbindlich erklärt werden oder nur als Empfehlung gelten.

Erste Konsultationen fanden auch bezüglich einer Regelung für die Bistumsbeiträge statt. Für das Ordinariat wäre es von Vorteil, wenn es gestützt auf mehrjährige Vereinbarungen grössere Budgetsicherheit bekäme. Bei der bestehenden Regelung werden die Bistumsbeiträge jeweils für ein Jahr gesprochen. Die Kantonalkirche Schwyz kennt 4-jährige Finanzbeschlüsse für die Katechetische Arbeitsstelle und die Anderssprachigenseelsorge. Man kann sich vorstellen, dass eine solche Regelung auch in diesem Bereich möglich wäre. Dies würde aber eine Vereinbarung zwischen dem Diözesanbischof und den sieben Kantonalkirchen bedingen.

Das Präsidium der Diözesanen Schlichtungsstelle des Bistums Chur ist schon länger vakant. Gemäss dem geltenden Statut wird der Präsident im gegenseitigen Einvernehmen (Bischof und Biberbrurger-Konferenz) bestimmt. Die Biberbrurger-Konferenz schlug alt Regierungsrat lic. iur. Alois Bissig, Stans, als Präsident vor. Für den Bischof war der Vorgeschlagene nicht wählbar, weil er vor seiner Wahl zum Regierungsrat Präsident der Kantonalkirche von Nidwalden war.

An der jährlichen Zusammenkunft des Bischofsrates und der Präsidenten der Kantonalkirchen war der Vorstoss von Zürich für die Errichtung eines eigenen Bistums Hauptthema der Diskussionen. Aufschlussreich war das Einführungsreferat von Weihbischof Alain de Raemy (Bistum Freiburg, Lausanne Genf). Die Arbeiten zur Errichtung eines Bistums Genf wurden mit einer breit

angelegten Konsultation gestartet. Die anfängliche Euphorie ist offenbar inzwischen etwas verflogen. Für Zürich stellen sich ebenfalls noch viele Fragen. Die Vertreter der übrigen Bistumskantone zeigten sich ungehalten, dass der Vorstoss von Zürich ohne vorgängige Konsultationen an die Nuntiatur in Bern weitergeleitet wurde. Überraschend war die Aussage von Bischof Vitus Huonder, dass er eine Lösung in der Errichtung von zwei neuen Bistümern sehe. Aus seiner Sicht würde es dann die drei Bistümer Graubünden, Zürich und Urschweiz geben. Am Schluss waren sich alle einig, dass es wohl noch einige Jahre dauern wird, bis etwas Konkretes vorliegen wird. Dies umso mehr, da im Bistum Basel diesbezüglich keine Veränderungen ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

### **Schlussbemerkung**

Das Jahr 2015 ist ein Markstein in der Geschichte der noch relativ jungen Kantonalkirche Schwyz. Erstmals nach drei Anläufen hat sich das Kirchenvolk eine eigene Verfassung gegeben. Allen, die an der Vorlage mitgearbeitet und sich positiv an der Abstimmungskampagne beteiligt haben, sei auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ich danke den Mitgliedern des Kantonalen Kirchenvorstandes und dem Sekretär, den Büromitgliedern des Kantonskirchenrates, der Geschäftsprüfungskommission und dem Kantonskirchenrat. Alle vorgelegten Geschäfte konnten fristgerecht beraten und verabschiedet werden. Die neue Verfassung wurde auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt, womit ein neues Kapitel in der Geschichte der Kantonalkirche Schwyz aufgeschlagen wird.

## Ressort Seelsorge



Matthias Rupper  
Ressortchef Seelsorge

### Anderssprachigenseelsorge

*(Rechnung und Beitragszahlen sind ausführlich im Jahresbericht des Vereins FSS SZ enthalten; diese Informationen werden vorausgesetzt und hier nicht wiederholt)*

Die Anderssprachigenseelsorge nimmt mit Fr. 450'000.– zusammen mit den Bistumsbeiträgen den grössten Teil im Budget der Kantonalkirche ein. Dafür braucht es eine hinreichende Begründung: Die Anderssprachigen erhalten die Unterstützung ihrer Seelsorge nicht umsonst; sie zahlen Kirchensteuern wie die Schweizer Kirchenbürger und haben damit ein Anrecht auf eine seelsorgerliche Betreuung. Seelsorge ist ein sensibler Bereich des Menschen; sie muss auf Sprache, Kultur und Geschichte der Menschen Rücksicht nehmen. Gerade bei den so genannten Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung) ist die sprachliche Vermittlung sehr wichtig. Schweizer Kirchenmitglieder machen diese Erfahrung auch, wenn ein indischer, afrikanischer oder polnischer Priester z.B. bei einer Beerdigung sprachlich limitiert ist, was dann schnell zu Kritik Anlass geben kann. Die Gottesdienste und andere gemeinschaftliche Veranstaltungen der fremdsprachigen Missionen sind meistens viel besser besucht als die entsprechenden Angebote unserer Pfarreien. Der entscheidende pastorale Grund liegt in der Botschaft des Evangeliums: Die Fremden sollen freundlich angenommen werden in unseren Pfarreien; das ist ein Akt der Solidarität und der Barmherzigkeit. Mit den Beiträgen muss aber sorgsam umgegangen werden. So sind die einzelnen Missionen angehalten, jeweils einen Jahresbericht zu erstellen und ihre Tätigkeiten auszuweisen.

Gemeinsam mit den anderen Kantonalkirchen der Innerschweiz werden die Aktivitäten der fremdsprachigen Missionen überprüft und wenn notwendig auch angepasst. Die Anderssprachigenseelsorge bleibt aber immer auch ein ideales Anliegen; es kann sein, dass eine Mission am Wochenende keinen Gottesdienst auf dem Kantonsgebiet anbieten kann. Dann sind Portugiesen eben gezwungen, in Luzern oder in Zug den Gottesdienst zu besuchen; die Unterstützung ist auch so ausgewiesen und sinnvoll.

Die Kantonalkirche Schwyz ist immer noch mit der Aufgabe konfrontiert, die Beiträge gemäss dem Berechnungsschlüssel anzupassen. In Teilschritten ist dies in den letzten Jahren erfolgt; so wird der Beitrag an die Seelsorge der Minoritäten (die kleineren Missionen, die gesamtschweizerisch organisiert sind wie Tschechen, Tamielen, Vietnamesen u.a.) von Fr. 67'000.– (Budget 2015) voll ausgerichtet. Bei den anderen Missionen, die eigene Seelsorgestationen in der Innerschweiz unterhalten, werden die Beiträge jedes Jahr besprochen und neu ausgehandelt. Es ist ein gutes Zeichen, dass grosse Veränderungen in den letzten Jahren vermieden werden konnten. Die Tendenz nach Obergrenzen der Beiträge hat bei den Kantonalkirchen jedoch zugenommen (Zug, Obwalden und auch Schwyz). Bis 2017 bleiben die Beiträge unverändert, die Kantonalkirche Schwyz zahlt also weiterhin die Fixbeiträge an die verschiedenen Missionen (vgl. Jahresbericht FSS SZ); die Kosten für die Seelsorge an den Italienischsprachigen bewegen sich seit Jahren auf dem gleichen Niveau. Als gemeinsame Missionen in der Innerschweiz gelten weiterhin Albaner, Portugiesen, Kroaten und Polen; bei den Spaniern hat sich Schwyz der Kantonalkirche Zürich angeschlossen und hat dafür den bescheidenen Betrag von Fr. 1'000.– im Budget vorgesehen. Neu hat die Kantonalkirche Zug eine Seelsorge für die englischsprechenden Katholiken geschaffen für die Arbeitskräfte ausländischer Firmen in Zug und Umgebung, für deren Finanzierung sie aber allein aufkommt.

Im November wurde an einem ausserordentlichen Treffen der Landeskirchen der Zentralschweiz der Verteilschlüssel eingehend diskutiert. Die Diskussion ergab folgende Resultate: Bis 2017 bleiben die Beiträge der Kantonalkirchen unverändert, denn die Kriterien für einen neuen Verteilschlüssel sind noch nicht genügend geklärt. Die Geschäftsstelle Migrantenseelsorge Luzern macht

eine Zusammenstellung der für 2016 budgetierten Beiträge an die einzelnen Missionen. Diese Gesamtsicht soll den einzelnen Kantonalkirchen eine bessere Planungssicherheit ermöglichen. Ein klärendes Gespräch mit Bischofsvikar Ruedi Heim (Bistum Basel) und Generalvikar Martin Kopp (Bistum Chur) soll Klarheit schaffen, wie die Zukunft der Anderssprachigenmission aus Sicht der Bistumsleitungen aussieht und ob auch Synergien bei einzelnen Missionen denkbar sind. Ob die beiden Italienerseelsorger, die auf unserem Kantonsgebiet tätig sind, nach ihrem alters- oder krankheitsbedingten Ausscheiden ersetzt werden können, ist nicht gesichert. Auch Seelsorger aus anderen Ländern werden in Zukunft nicht mehr so leicht zu rekrutieren sein. Ausserdem wird bei Neuanstellungen darauf geachtet, dass die Deutschkenntnisse ausreichend sind.

Nach der Annahme der Verfassung für die Kantonalkirche Schwyz hat sich der Verein FSS SZ an der Generalversammlung am 25. November 2015 Gedanken gemacht zur Vereinsauflösung, da diese Aufgabe in die Kompetenz der Kantonalkirche übergehen wird, sofern der Kantonskirchenrat zustimmt. Nach Rücksprache mit dem Kantonalen Kirchenvorstand wird der Vereinsvorstand die Geschäfte aber noch bis Ende 2016 führen müssen, denn so viel Zeit wird die Einsetzung einer Fachkommission und die Übergabe der Aufgaben und Akten sicher in Anspruch nehmen. Den Rücktritt aus dem Vorstand haben Guido Schnellmann (Präsident), Verena Wenzinger (Rechnungsführerin) und Othmar Grond (Aktuar) bereits angekündigt; Hermann Schneider und Brigitte Fischer Züger sind bereit, auch in einer folgenden Fachkommission mitzuarbeiten.

### **Spitalseelsorge im Kanton Schwyz**

Gleich mehrere Ereignisse haben die Spitalseelsorge im Jahr 2015 geprägt. Vor allem mussten die Verträge mit den Spitalleitungen Schwyz und Lachen sowie in Einsiedeln mit der Kirchgemeinde Einsiedeln erneuert werden. Erfreulicherweise konnten die Verträge zu den gleichen Bedingungen übernommen werden, so dass sich an den Beitragszahlungen seitens der Kantonalkirche nichts ändert. Die Verträge wurden im Frühjahr 2015 von den Vertragspartnern unterzeichnet und in der Frühjahrssession am 24. April vom Kantonskirchenrat genehmigt. Am 1. Januar 2016 sind die Verträge in Kraft getreten mit einer Laufzeit von wieder fünf Jahren (Vertragsende 31.

Dezember 2020). Nicht erneuert werden musste die Vereinbarung mit der Psychiatrischen Klinik Zugersee; diese wurde auf 1. Januar 2015 abgeschlossen und endet ebenfalls am 31. Dezember 2020. Vertragspartner sind die Spitalleitungen, der Generalvikar der Urschweiz (als Anstellungsinstanz) und die Kantonalkirche Schwyz.

Die vertraglich beschlossenen Beiträge werden hier noch einmal in Erinnerung gerufen: Spital Schwyz Gesamtaufwand Fr. 72'000.–, Anteil Spital 39'000.–, Anteil Kantonalkirche 33'000.–; Spital Lachen Gesamtaufwand Fr. 60'000.–, Anteil Spital 26'000.–, Anteil Kantonalkirche 34'000.–; Spital Einsiedeln Gesamtaufwand Fr. 30'000.–, Anteil Spital 10'000.–, Anteil Kantonalkirche 20'000.–; Psychiatrische Klinik Zugersee Anteil Kantonalkirche 20'000.–. Somit ergibt sich ein Gesamtaufwand für die Spitalseelsorge von Fr. 107'000.–. Dazu kommen die Aufwendungen für liturgische Bedürfnisse (Musik, Kerzen, Blumen, kleinere Anschaffungen für Gottesdienste) von Fr. 3'000.– pro Spital und Jahr. Damit eine bessere Übersicht für diesen Bereich erreicht werden kann, hat der Ressortverantwortliche die Führung eines eigenen Kontos angeregt. Es haben sich unterschiedliche Regelungen ergeben: In Schwyz wurde bei der Sparkasse Schwyz ein eigenes Konto eröffnet; verantwortlich sind die Spitalseelsorgenden Josef Lussmann und Mary-Claude Lottenbach. Auf Wunsch des Spitalseelsorgers wird in Lachen bei der Spitalverwaltung ein Unterkonto geführt. In Einsiedeln ist die Kirchgemeinde zuständig.

In Schwyz hat sich die personelle Situation wesentlich verändert: Am 7. März 2015 verstarb leider der langjährige Seelsorger Bruder Martin Germann; vieles geht in der Spitalseelsorge auf ihn zurück. Er hat diesen wichtigen Seelsorgezweig mit unermüdlichem Einsatz aufgebaut und auch viel Goodwill im Spital geschaffen. Die personelle Lücke konnte vorübergehend geschlossen werden. Da in Schwyz mehrere Personen die 60%-Aufgabe unter sich aufteilen, mussten die Entschädigungen für diverse Einzelaufgaben geklärt werden. In Absprache mit dem Generalvikariat gelten ab 1. Januar 2016 folgende Ansätze: Sonntagsgottesdienst im Spital Fr. 150.– (enthalten im Gesamtbeitrag an den jeweiligen Spital), Krankensalbung im Notfall Fr. 50.–, musikalische Begleitung im Gottesdienst Fr. 80.– (Organisten ohne besondere Ausbildung); an Personen, die Sakristanendienst übernehmen, wird eine Jah-

respauschale ausbezahlt (aus dem Spezialkonto «Liturgische Aufwendungen»). Es kann sich zeigen, dass die Entschädigungen für musikalische Begleitung den Rahmen des Spezialkontos übersteigen; in diesem Fall wird der Ressortverantwortliche mit der ortsansässigen Kirchgemeinde das Gespräch suchen und um einen Beitrag an diese Kosten bitten.

Personell setzt sich die Spitalseelsorge wie folgt zusammen: In Schwyz ist weiterhin Pfarrer Josef Lussmann verantwortlicher Seelsorger. Neben ihm sind Pfarrer Peter Hänle (Unteriberg) und Pastoralassistentin Mary-Claude Lottenbach (Schwyz) teilszeitlich vom Generalvikariat angestellt worden. Von Spitalleitung und Pflegedienst wurde begrüsst, dass auch eine Frau in der Spitalseelsorge mitwirkt. In Einsiedeln nimmt Pfarrer P. Basil Höfliger mit weiteren Seelsorgenden des Pfarramtes Einsiedeln den Seelsorgedienst wahr. In Lachen wirkt weiterhin Pfarrer Martin Mätzler mit Zustimmung der Spitalleitung und des Generalvikariates. So soll auch in Zukunft die Zielsetzung der Spitalseelsorge sichergestellt werden: «Spitalseelsorgende vertreten das Anliegen, Menschen in ihrer momentanen Situation sowie von ihrer persönlichen Biographie und ihrer religiösen und kulturellen Herkunft her zu verstehen, sie zu begleiten und ihnen menschliche Wärme und Nähe zu vermitteln.» (Zitat Bruder Martin Germann)

### **Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)**

Kommissionstätigkeit: Die Mitglieder des SKS begannen ihre Arbeit im Januar 2015 mit der jährlichen Klausurtagung im Seminarhotel Mattli, Morschach. Bei der Themensuche für das 4. Pastoralforum im November kristallisierte sich der Themenbereich «Familie und Ehe» klar heraus. An einer weiteren Sitzung zusammen mit Generalvikar Dr. Martin Kopp und den beiden Dekanen P. Basil Höfliger und Pfr. Ugo Rossi stellte der Rat die Tagung unter den Titel «Spannungsfeld Ehe und Familie». An weiteren fünf Sitzungen wurde intensiv an der Gestaltung und Organisation des Pastoralforums gearbeitet. Auch 2015 wurden wiederum zwei Impulstage «Ehe und Partnerschaft» unter der kompetenten Leitung von Barbara Mitterecker (Familientherapeutin), P. Basil Höfliger (Seelsorger) und Daniel Landolt (Jurist) durchgeführt. Zur anstehenden Abstimmung der Kantonalkirche über eine neue Verfassung nahm der SKS in Leserbriefen klar

positiv Stellung. Nebst den Vorarbeiten für das Pastoralforum setzte sich der SKS auch intensiv mit der Suche nach neuen Kommissionsmitgliedern auseinander. Mittelfristig sucht der SKS neue Mitglieder, die engagiert mitwirken wollen. Es bleibt zu hoffen, dass sich kirchlich interessierte Personen zur Verfügung stellen, um die langjährige Kontinuität weiterzuführen.

4. Pastoralforum vom 7. November 2015: Über 80 Personen nahmen am Pastoralforum im SJBZ in Einsiedeln teil. In ihren Referaten ging Dr. Helga Kohler-Spiegel auf die Entwicklung und die Geschichte von Ehe und Familie ein. Ebenso zeigte sie anhand verschiedener Texte die vielfältigen Blickwinkel der Bibel zum Thema auf. Kurze, sehr eindrückliche Erfahrungsberichte von verschiedenen Personen unterschiedlichen Alters gaben Anstoss zu Diskussionen. In der «Arena-Diskussion» vom Nachmittag wurden konkrete Fragen zu Ehe und Familie aufgegriffen, die vom Seelsorger P. Benedict Arpagaus, von der Theologin Dr. Helga Kohler-Spiegel und von der Paar- und Familientherapeutin Barbara Mitterecker aufgenommen und kompetent beantwortet wurden.

Jahresversammlung 2015: An der Jahresversammlung im Anschluss an das Pastoralforum standen Verabschiedungen und Neuwahlen im Vordergrund. Peter Studiger und Agatha Schnoz wurden nach 4 bzw. 15 Jahren aus dem Co-Präsidium verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurde Gerold Gwerder (Muotathal). Antonia Fässler (Ibach) und Annemarie Brunner (Sattel) wurden zu neuen Co-Präsidentinnen gewählt. Ebenso wurden Susanne Betschart (Ried-Muotathal) und Madeleine Urech-Pescatore (Einsiedeln) neu in die Kommission gewählt.

Fest der Urschweizer Seelsorge-, Pfarrei- und Kirchenräte 2017: Das OK mit VertreterInnen aus allen Urschweizer Kantonen arbeitet intensiv an der Vorbereitung des Begegnungstages im Gedenkjahr des Heiligen Bruder Klaus 2017. Das Datum des Begegnungstages ist der 20. Mai 2017. Dieser Termin soll frühzeitig durch möglichst viele Kanäle bekannt gemacht werden.

Nach vielen Jahren guter und intensiver Zusammenarbeit gilt ein grosser Dank den Kolleginnen und Kollegen der SKS-Kommission sowie Generalvikar Dr. Martin Kopp und den Dekanen Basil Höfliger und Ugo Rossi. In all den Jahren der Tätigkeit im Co-Präsidium durften wir vielen engagierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern,

aber auch vielen aktiven und interessierten Menschen begegnen und ein kleines Stück Kirche mitgestalten. Dafür sind wir von Herzen dankbar!  
Agatha Schnoz-Eschmann und Peter Studiger  
(Co-Präsidium SKS bis November 2015)

### **Jungwacht Blauring Uri Schwyz:**

#### **Regionale Arbeitsstelle (RAST)**

Wiederum ist die Mitgliederzahl des Vereins Jungwacht Blauring UR/SZ gegenüber dem Vorjahr gestiegen (in Klammer die Zahlen von 2014): 2505 Mitglieder (2345), davon 1120 Mädchen (1081), 616 Buben (557) und 769 Leiterinnen und Leiter sowie Präses. 213 (218) Jugendliche besuchten die von der Fachgruppe Ausbildung angebotenen Aus- und Weiterbildungskurse. Dass Jugendliche ihre Freizeit investieren, um Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, ist gerade in unserer vom Individualismus geprägten Gesellschaft nicht selbstverständlich. Auch darum organisierte die Kantonsleitung (Kalei) als Dankeschön für alle Leiterinnen und Leiter von Jungwacht Blauring Uri Schwyz im Juni ein geselliges Menschen-Töggeli-Turnier in Brunnen. Nebst der sportlichen Betätigung kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Wie jedes Jahr wurden vom gut eingespielten Kalei-Team die alljährliche Präseskonferenz und zwei Kantonskonferenzen (KK) durchgeführt. An der Herbst-KK wurden Seraina Steiner (ehemals BR Schwyz) und Sibyll Tresch (ehemals BR Altdorf) als neue Mitglieder in die Kalei gewählt. Die Kalei besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Franziska Steiner (Präsidium), Christian Büeler, Carlo Camenzind, Carla Camenzind, Bruno Durrer (Kantonspräses), Esther Krummenacher (Arbeitsstelle), Carmen Ming, Nicole Schuler, Seraina Steiner und Sibyll Tresch. Die Regionale Arbeitsstelle (RAST) hat die Aufgabe, die ehrenamtlichen Mitglieder der Kalei von Jungwacht Blauring Uri Schwyz in allen Belangen zu unterstützen und zu entlasten. Die Stelle wird nach wie vor mit einem Arbeitspensum von 50% (21 Stunden pro Woche) durch Esther Krummenacher geführt. Das Pflichtenheft umfasst folgende Aufgaben: Administration, Protokollführung bei den verschiedenen Sitzungen, Budget und Kassenführung für den Verein und für die RAST, Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion des Newsletters «Kroki-Post», Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung, Vertrieb von Werbeartikeln und Bearbei-

tung aktueller Geschäfte.

Der Verein Jungwacht Blauring UR/SZ kann auch 2015 auf ein lebhaftes und erfolgreiches Jahr zurückblicken; in vielen Scharen wurde wiederum seriöse und kreative Jugendarbeit geleistet. Zudem hat die Kalei zusammen mit den Scharen beim Gästival mitgewirkt und den Startevent des 72h-Projekts auf der Seerose in Flüelen auf die Bühne gebracht. Ermöglicht wurde dies alles auch dank der finanziellen Unterstützung der Kantonalen Kirche, wofür die Kommission des Vereins herzlich dankt.

### **Kantonaler Frauenbund Schwyz (KFS)**

Dieses Verbandsjahr stand ganz im Zeichen des Jubiläums «50 Jahre Kantonaler Frauenbund Schwyz». An den diversen Veranstaltungen wurden zahlreiche Frauen aus dem inneren sowie dem äusseren Kantonsteil begrüsst. Im Januar organisierte Manuela Tomaschett in Siebnen einen Update-Tag für Präsidentinnen. Kompetent durch den Kurs führte wie schon im Vorjahr Brigitte Warth. Ende Januar trafen sich wieder ungefähr 20 Frauen zum Impulsnachmittag «Weltgebetstag» in Wollerau. Wie schon 2014 führte die ökumenische Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Rahima Heuberger, reformierte Pfarrerin, durch den Nachmittag. Die Frauen erhielten wertvolle Inputs zur Gestaltung des Weltgebetstages in ihrer Ortspfarrei. Im März bot Manuela Tomaschett in Zusammenarbeit mit dem SKF (Schweizerischer Katholischer Frauenbund) einen Weiterbildungstag in Brunnen und in Siebnen an zum Thema «Jahresplan geschickt geplant, gekonnt vermarktet». Die Jubiläumsdelegiertenversammlung fand in Rothenthurm statt und wurde mit einem Gottesdienst eröffnet, dem Dekan P. Basil Höfliger vorstand. Die Musikgruppe Zauberklänge aus Rothenthurm verzauberte alle Anwesenden mit ihren Klängen. Anschliessend lud der Vorstand alle zu einem Apéro ein. Danach genossen die Delegierten und Gäste ein feines Mittagessen, musikalisch umrahmt von den «Stinersisters».

Unter dem Motto «Frauen unterwegs» trafen sich Frauen aus dem Kantonalen Vorstand sowie aus den Ortsvereinen am Ybriglauf und knüpften sportliche Frauenbande. Am 12. Juni lud der KFS zu einem weiteren Jubiläumsanlass ein. Zusammen mit dem Ortsverein Pfäffikon, der auch 50 Jahre feierte, wanderten Frauen in einem Sternmarsch zur Meinradskapelle am Etzel. Im Gottesdienst sowie beim anschliessenden Zusam-

mensein im Restaurant St. Meinrad wurde das gemeinsame Unterwegssein gefeiert und vertieft. Der Jubiläumsanlass im September lockte fast 80 Frauen nach Trachslau. Nach einem reichhaltigen Zmorgä bei Familie Betschart im Chlösterlihof las die Autorin Susanne Bosshard-Kälin fünf Frauengeschichten aus ihrem Buch «Beruf Bäuerin» vor. Die Sternstunde führte in diesem Jahr nach Unteriberg. Ungefähr 30 Frauen liessen sich von der Ausschreibung «Dem (Lebens-) Fluss entlang» ansprechen und trafen sich zu diesem meditativen Abendspaziergang.

Unter dem Titel «Spannungsfeld Ehe und Familie» organisierte der Seelsorgerat Schwyz das jährliche Pastoralforum in Einsiedeln. Marlies Frischknecht aus dem KFS-Vorstand nahm daran teil. Die Gastreferentin Dr. Helga Kohler-Spiegel zog die Teilnehmenden in ihren Bann. In den anschliessenden Statements berichteten zwei Frauen und ein Mann eindrücklich von ihren Hochs und Tiefs des Familienlebens. Am 19. November, am Elisabethentag, schloss der Frauenbund das Jubiläumsjahr mit einer besinnlichen Feier und einem anschliessenden Apéro in Brunnen ab. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit ist die nationale und regionale Vernetzung. Am 28. Mai reiste eine Delegation des KFS zur Delegiertenversammlung des SKF nach Liestal, und vor den Sommerferien lud Marlis Birchler zur Innerschwyzer Präsidentinnenkonferenz nach Einsiedeln ein. Bei den diversen Anlässen haben Frauen aus verschiedenen Ortsvereinen teilgenommen und sich eingebracht. Das zeigt, wie wichtig Bildungs- und Vernetzungsangebote für Frauen sind. Auch im nächsten Jahr will der Vorstand wieder ein interessantes Bildungsangebot zur Verfügung stellen. Besten Dank an die Kantonalkirche, die den Frauenbund dabei wohlwollend unterstützt.

### **Pfadi Kanton Schwyz**

Die Pfadi Kanton Schwyz präsentiert sich im neuen Kleid: Ein neues Logo, eine moderne Homepage und ein gelifteter Jahresbericht: schlanker, übersichtlicher und mit mehr Fotos! 2015 stand im Zeichen nationaler und Innerschweizer Anlässe. War es das Pfadipoly anlässlich des Gästivals, der schweizweite Schnupperanlass im März oder die Aktion 72h – die Schwyzer Abteilungen waren dabei und haben grosses Engagement gezeigt. Diese Events erlaubten es der KaLei (Kantonsleitung), aus dem Pfadibüro-Alltag auszubrechen,

um bei den Abteilungen Pfadi-Luft schnuppern zu können. Die besuchten Anlässe waren durch und durch ein Erfolg! Nebst dem Alltagsgeschäft suchte die Kantonsleitung nach weiterer personeller Unterstützung. Drei Ressorts konnten neu besetzt werden. Neu wirken Petra Kessler, Tobias Bösch und Chantal Fuchsli in der Ka-Lei mit, sie ersetzen Flurin Zahner und Damian Felchlin. Ein riesiges Dankschön gilt allen Leitenden, welche durch ihr tägliches Engagement viele spassige Anlässe für ihre Biber, Wölflis, Pfadis und Pios organisieren und durchführen. Weiter verdienen auch die Abteilungsleitenden, die Coaches und die Kalei-Gspänli einen grossen Dank. Die Ka-Lei wünscht allen Pfadis des Kantons Schwyz für das nächste Jahr ganz viel Motivation und unzählige weitere tolle Abenteuer in der Pfadi!

**Ausbildung:** Wie in den vergangenen Jahren wurden wieder drei Ausbildungsanlässe im Kanton durchgeführt: Futurakurs über Auffahrt im Muotathal mit 31 Teilnehmenden; Leitpfadikurs im Herbst mit 13 Teilnehmenden; Mitte November BKAP in Einsiedeln (mit Unterstützung der Abteilungen Höfe, Rothenthurm und Goldau) – eine Prüfung, um weitere J+S Leiterkurse besuchen zu dürfen; alle 25 Teilnehmenden bestanden die Prüfung mit Bravour. An Ostern und in den Herbstferien finden jeweils die J+S Basis- und Aufbaukurse statt, an welchen viele aus unserem Kanton teilnehmen.

**PROBON:** Ausgezeichnet wurde die Pfadi Goldau – eine Abteilung, die überdurchschnittlich gut an den kantonalen Anlässen und Leiterkursen vertreten war. Dank der Unterstützung durch das Alpmare Pfäffikon kann den Gewinnern mit einem Alpmaregutschein ein grossartiges Erlebnis geboten werden. Im Verlaufe des Jahres wurden rund 20 Anlässe bewertet, wobei die Grösse der Abteilungen selbstverständlich in der Bewertung berücksichtigt wurde. Durch diese Gewichtung haben die Abteilungen ähnliche Chancen.

Seit letztem Jahr ist Midata in Betrieb – die Mitgliederdatenbank des PBS (Pfadi Bund Schweiz), der sämtliche Mitglieder der Pfadi speichert. Pfadi Kanton Schwyz war einer der ersten Kantonalverbände, welcher auf dieses neue System gewechselt hat. Das war auch die Gelegenheit, verstaubte Mitglieder-Listen zu aktualisieren und nur die wirklich aktiven Pfadis und Leiter in der neuen Datenbank zu verzeichnen. Diese Bereinigung führte auf dem Papier zu einem starken Mitgliederrückgang von 1069 auf 918 Mitglie-

dern. Das heisst für die Ka-Lei, im nächsten Jahr das Beste zu geben, um für einen starken Mitgliederzuwachs zu sorgen.

### **Fachstelle «Information Kirchliche Berufe» (IKB)**

3. Projektjahr «Chance Kirchenberufe»: Ziel war die Sensibilisierung für die Berufungspastoral und die positive Wahrnehmung der Seelsorgeberufe; Fokus vor allem auf Jugendliche – sie sollen (neben älteren Berufsumsteigenden) für ein Theologiestudium oder die Ausbildung in der Religionspädagogik gewonnen werden.

Highlights: zwei Plakataktionen in öffentlichen Verkehrsmitteln der ganzen Deutschschweiz; fünf Newsletters über die Projektaktivitäten; Jugendbefragung [www.was-will-ich.ch](http://www.was-will-ich.ch): Jugendliche formulieren, wie sie «ihre» Kirche sehen; neuer Auftrittskoffer mit attraktiven Informationen für Messen und Infotage; zwei Weiterbildungen zum Thema «Motivation» für Projektbotschafterinnen und -botschafter; Beratung bei IKB zu einem Seelsorgeberuf von 45 Interessierten (seit Projektbeginn).

Massnahmenpaket in der Öffentlichkeit: Zwei Werbewellen mit Plakaten in öffentlichen Verkehrsmitteln (zwei Wochen im April und im Oktober/November). Hängeplakate in öffentlichen Tram- und Buslinien in den verschiedenen Kantonen der Deutschschweiz; Plakate an diversen Hochschulen, Fachhochschulen und Gymnasien in den genannten Regionen. Gesichter der Kampagne waren eine Theologin und drei Theologen sowie eine Religionspädagogin (alle im Alter von 25 – 32 Jahren). Website mit Portraits von 16 Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Informationen zu Studiengängen, Ausbildungen und Auskunftsstellen, aktualisierte Hintergrundinformationen zum Projekt. Projekt-Newsletter für 600 Adressen

5. Februar 2015: Mediengespräch mit Bischof Markus Büchel und Pfarrer Daniel Fischler (Arlesheim) zum Thema «Kirchenberufe im Wandel»

Massnahmen zum Ansprechen von Jugendlichen: Auf der Website [www.was-will-ich.ch](http://www.was-will-ich.ch) können Jugendliche seit Mai 2015 mit den gestellten Fragen ausdrücken, welche Wünsche sie an die Kirche haben und wie sie sich «ihre» Kirche der Zukunft vorstellen (Befragung bis April 2016). Die Resultate der Befragung werden in einem «Zukunftsmanifest» zusammengefasst und an Pfingsten 2016 je einem Vertreter des Vatikans

und der Schweizer Bischöfe übergeben sowie öffentlich präsentiert in ausgewählten Pfarreien der Deutschschweiz. Infos zur Befragung wurden an Jugendseelsorgende in den Pfarreien weitergeleitet, insbesondere an Verantwortliche für den Firmunterricht; bis Ende 2015 haben rund 300 Jugendliche an der Befragung teilgenommen. Massnahmenpaket kirchenintern: Hilfsmittel für Pfarreien und Projektinteressierte nach wie vor beliebt: Faltposter, Flyer und grossformatige F4-Plakate (Bezug bei IKB). Auftrittskoffer (seit Anfang 2015) für Infotage, Berufsmessen oder Unterricht. 60 Botschafterinnen und Botschafter für den Projektauftritt in der Öffentlichkeit und vor allem kirchenintern. Erstes Weiterbildungsmodul zum Thema «Motivation» (im Februar in St. Gallen) mit rund 30 Seelsorgenden mit unkonventionellen Ideen des Künstler-Brüderpaars Frank und Patrik Riklin; zweites Weiterbildungsmodul (im Oktober in Olten) zur Auftrittskompetenz mit rund 15 Seelsorgenden: Praxiseinblick mit der bekannten Fernsehjournalistin Sonja Hasler und Auftrittstraining mit der Theaterpädagogin und Erwachsenenbildnerin Franziska von Blarer.

Ausblick: An einem Zukunftsworkshop im November 2015 haben anwesende Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen entschieden, die Projektaktivitäten ab 2017 vorerst für drei Jahre weiterzuführen. Dabei soll «Chance Kirchenberufe» auch um die Angebote der IKB erweitert und so zu einem Programm werden, das sowohl Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung als auch individuelle Beratung im Interesse der Berufungspastoral betreibt. In der ersten Jahreshälfte 2016 werden dazu die Unterlagen erarbeitet.

## Ressort Bildung

Vreni Bürgi  
Ressortchefin Bildung



### Mittelschulseelsorge

Nach intensiver Planung wurde der Projekthalbtag an den Mittelschulen Schwyz am 11. März 2015 und in Pfäffikon/Nuolen am 12. März 2015 in Nuolen durchgeführt. Beide Dekanate wurden von der Kantonalkirche über die Bemühungen der beiden Landeskirchen, an den Kantonalen Mittelschulen Zeit und Raum zu bekommen, informiert. Die Kosten wurden von den beiden Kantonalkirchen übernommen. Dabei ging es darum, einen Überblick über verschiedene Religionen und Fragen des Glaubens den Jugendlichen zu geben. Das weitere Vorgehen muss mit den kirchlichen Vertretern gründlich diskutiert werden. Für die Beteiligten war es ein intensiver Halbtag. So waren doch in Schwyz 68 Teilnehmer und in Pfäffikon/Nuolen 93 Teilnehmer zu verzeichnen. Positiv überraschten uns die offene Haltung der Jugendlichen und ihr Interesse gegenüber den Religionen. Unser Ziel war, den Jugendlichen eigene und fremde Religionen aufzuzeigen. Es fanden spontane Begegnungen und Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Religionsvertretern statt. Die Rückmeldungen seitens der Kirchenvertreter waren positiv. Leider waren die Rückmeldungen seitens der Mittelschulleiter nicht sehr positiv. Sie erachteten die Sache als gut, aber «dies brauche es nicht». Das Ziel, an diesen Mittelschulen wieder religiöse Fragen zu behandeln, verlangt Beharrlichkeit.

### Modu-IAK

Die Aus- und Weiterbildung nach Modu-IAK ist gut angelaufen. Im Jahr 2015 haben 155 Teilnehmende 402 Modulstunden besucht. 13 Personen haben das Prüfungsmodul gestartet, sie werden

dieses im Jahr 2016 abschliessen. 15 Personen haben neu die Ausbildung zur Katechetin im September 2015 gestartet. Aus dem Kanton Schwyz sind es fünf Teilnehmende.

### Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 im Kanton Schwyz

Die beiden Kantonalkirchen wurden zur Vernehmlassung eingeladen. Es wurde uns versichert, dass an der Lektionentafel (zwei Lektionen pro Woche in den Primarschulen und eine Lektion pro Woche in der Oberstufe) nichts geändert wird.

### 10 Jahre Katechetische Arbeitsstelle

Mit Stolz konnte die Katechetische Arbeitsstelle KAS auf die ersten zehn Jahre zurückschauen. Vom 15.–18. September erhielten alle Interessierten Einblick in die KAS. Die Gäste konnten sich am Flohmarkt umsehen oder am Autorennachmittag teilnehmen. Ein besonderer Höhepunkt war das Referat von Dr. Helga Kohler Spiegel «Eine Sprache, die die Seele berührt ... Glauben glaubwürdig weitergeben». Während dieser Woche kamen viele Gäste miteinander ins Gespräch. Als Abschluss dieser Jubiläumswoche feierten wir eine eindrückliche Messe mit Abt Urban. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Flötistin Bernadette Rohrer und der ehemaligen Stellenleiterin Agatha Schnoz am Piano. Die Anwesenheit von Urs Bucher vom Bildungsdepartement bestätigte die Wichtigkeit und die Akzeptanz der KAS.

### Katechetische Kommission

Die Mitglieder der Katechetischen Kommission trafen sich zu drei Sitzungen. Ab 4. Februar übernahm Vreni Ziltener (Siebnen) das Präsidium.

### Mitglieder der Katechetischen Kommission

#### Präsidentin

Vreni Ziltener (Siebnen)

#### Ausserschwyz

Rolf Dittli (Buttikon), Ruth Oertig (Reichenburg)

#### Innerschwyz

Gertrud Henseler (Goldau)

Olivia Zeier (Einsiedeln)

Martin Weick (Immensee)

#### Stellenleiterin KAS

Monika Baechler (mit beratender Stimme)

#### Protokollführerin

Verena Schnüriger (mit beratender Stimme)

#### Kantonaler Kirchenvorstand

Vreni Bürgi (Wollerau)

## **Mitglieder des Trägervereines KAS**

### *Präsident*

P. Basil Höfliger (Einsiedeln)

### *Aktuarin*

Vreny Reichmuth (Ibach)

### *Mitglieder*

Josef Arnold (Steinen)

Hanspeter Schuler (Sattel)

Hans Iten (Einsiedeln, auch Präsident  
des Konkordatsrates)

### *Stellenleiterin KAS*

Monika Baechler

### *Kantonaler Kirchenvorstand*

Vreni Bürgi (Wollerau)

## **Weiterbildungsangebote der KAS**

Nur mit seriöser Weiterbildung kann die Qualität  
im Religionsunterricht gewährleistet werden.

### *24. Januar*

Einführung Fastenopferkampagne 2015

### *18. März*

Störungen im Religionsunterricht

### *23. April*

Religion und Lebensgestaltung in Bilderbüchern

### *20. Mai*

DKK Frühjahrstagung

«Der du die Zeit in Händen hast»

### *28. Mai*

Abschied nehmen – neu beginnen

### *10. Juni*

Dekanatstagung mit katechetisch

Tätigen Ausserschwyz

### *9. September*

Beten mit Jugendlichen

### *18. November*

Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen

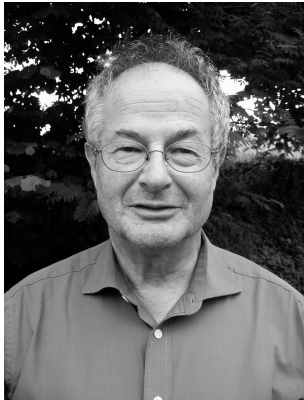
## **Module als Weiterbildungsangebote**

- Sakramentenhinführung Eucharistie  
(19 Teilnehmende)
- Grundzüge biblischer Theologie  
(3 Teilnehmende)
- Sakramentenhinführung Versöhnung  
(18 Teilnehmende)
- Katechetisches Arbeiten mit Erwachsenen  
(24 Teilnehmende)
- Katechetische Mittelstufe  
(8 Teilnehmende)
- Sakramentenhinführung Firmung  
(20 Teilnehmende)

## Ressort Rechtswesen

Werner Bruhin

Ressortchef Rechtswesen



### Finanzkommission des Bistums Chur

An den Sitzungen der Finanzkommission, bestehend aus je einem Vertreter/in der sieben Bistumskantone (NW, GR, UR, ZH, GL, OW, SZ), nehmen auch der Administrationsrat des Bistums (fünf Mitglieder) und der bischöfliche Verwalter teil. An der Sitzung vom 30. Juni 2015 im Hochgebirgswallfahrtsort Ziteil war die Landeskirche Graubünden Gastgeber. Dabei wurden u.a. die Jahresrechnungen 2014 der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis (Bischöfliche Verwaltung Chur), der Stiftung Priesterseminar St.Luzi/Theologische Hochschule Chur und der Bistumskasse behandelt und – soweit die Finanzkommission hierfür zuständig ist – genehmigt. Die Rechnungen der bischöflichen Verwaltung und der Bistumskasse wiesen in der Jahresrechnung 2014 einen Gewinn auf, wobei die für die Bistumskantone besonders relevante Bistumskasse einen Gewinn für 2014 von Fr. 59'958.48 aufwies. Die Stiftung Priesterseminar St.Luzi/THC schloss mit einem Verlust ab, der aus dem Vermögen/Eigenkapital gedeckt werden konnte.

An der zweiten Sitzung des Jahres vom 1. Dezember 2015 im bischöflichen Schloss in Chur wurden u.a. die drei Budgets für 2016 behandelt und genehmigt.

### Aufsicht über die Kirchgemeinden

Die Aufsicht über die Kirchgemeinden bzw. der Kommunaluntersuch wurde im Jahre 2015 vor allem wahrgenommen, indem vereinzelt Kirchgemeinden bei rechtlichen Problemen, die sie zu bewältigen hatten, beraten und unterstützt wurden. Nebst dem Umstand, dass die politische

Gemeinde für ein schickliches Begräbnis zu sorgen hat, wozu auch eine würdige Aufbahrung der Toten bzw. der Urnen bis zur Beerdigung (in einer Totenkapelle) gehört, geben immer wieder die kirchlichen Stiftungen Anlass zu Missverständnissen und Diskussionen. Während die Kirchgemeinden als staatskirchenrechtliche Organisation nach demokratischen Grundsätzen aufgebaut und kontrolliert werden, sind die kirchlichen Stiftungen nach den Bestimmungen des Codex Iuris Canonici (CIC) ausgerichtet und unterstehen der Aufsicht des Diözesanbischofs.

#### 1. Aufgaben der Kirchgemeinden und der kirchlichen Stiftungen:

Die Kirchgemeinden sichern die materiellen Grundlagen für die örtlichen kirchlichen Aufgaben (§ 23 Abs. 1 RKKV). Die Stiftungen bezwecken, der römisch-katholischen Kirche die Ausübung der Seelsorge im Gebiete der Pfarrei und der Kirchgemeinde zu ermöglichen (als Beispiel: Art. 2 Abs.1 der Statuten der kirchlichen Stiftungen in der Römisch-katholischen Pfarrei und Kirchgemeinde Altendorf). Mithin haben die beiden Institutionen im Wesentlichen ähnliche bzw. weitgehend identische Zwecke. Ein grosser Unterschied besteht darin, dass die Kirchgemeinden über die Steuerhoheit verfügen. Das Recht zur Steuererhebung ist allerdings beschränkt «für die Erfüllung kirchlicher Tätigkeiten» (§ 87 Abs. 2 Kantonsverfassung).

#### 2. Finanzielle Leistungen der Kirchgemeinden an kirchliche Stiftungen:

2.1 Gemäss Ziff. 1 der Vereinbarung zwischen dem Bistum Chur und der Röm.-kath. Kantonal-kirche Schwyz vom 1. März/12.Mai 2001 hat jede Kirchgemeinde in einem Beschluss festzuhalten, welche kirchlichen Stiftungen von ihr finanziell unterstützt werden. Die Kirchgemeinden haben somit einen gewissen Ermessensspielraum, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang und in welcher Form solche Unterstützungen gewährt werden (vgl. dazu Ziff. 2.2).

2.2 Das Vermögen der kirchlichen Stiftungen besteht zum grossen Teil aus Liegenschaften (so gehört z.B. die Pfarrkirche in den meisten Kirchgemeinden der Pfarrkirchenstiftung und das Pfarrhaus der Pfarrpfundstiftung). Daneben bestehen in vielen Stiftungen liquide Mittel, welche in Fonds (bzw. Bankkonten) deponiert sind. In Analogie zum staatlichen Recht kann

das Stiftungsvermögen auch aufgeteilt werden in Verwaltungsvermögen (= Vermögen, welches unmittelbar der Ausübung der Seelsorge oder den weiteren örtlichen kirchlichen Aufgaben dient, namentlich die Pfarrkirche) und Finanzvermögen (z.B. ein Wohnhaus, das vermietet wird oder eine landwirtschaftlich genutzte Parzelle), welches nicht für die örtlichen kirchlichen Aufgaben verwendet wird. Für eine Stiftung, die dem Verwaltungsvermögen zugehöriges Vermögen besitzt, können (z.B. im Zusammenhang mit der Renovation eines Wohnhauses, welches der Stiftung gehört) keine Beiträge im Sinne von à fonds perdu Leistungen erbracht werden. In Frage kommen höchstens Leistungen in Form von verzinslichen und rückzahlbaren Darlehen; solche Leistungen werden ja nicht für die Erfüllung kirchlicher Tätigkeiten erbracht. Damit die Rechtsnatur einer solchen Leistung der Kirchgemeinde unmissverständlich ist, muss vor der Leistungserbringung eine klare schriftliche Vereinbarung zwischen Stiftungsrat und Kirchgemeinderat erfolgen. Erfolgt Widerstand gegen eine solche Regelung von Seiten des Stiftungsrates oder der Stiftungsaufsicht, so muss die Kirchgemeinde von der Mitfinanzierung solcher Projekte Abstand nehmen.

2.3 Beitragsleistungen der Kirchgemeinden an kirchliche Stiftungen: Nicht rückzahlbare Leistungen der Kirchgemeinden an kirchliche Stiftungen sind dort angebracht und notwendig, wo die Stiftungen Räumlichkeiten (Verwaltungsvermögen, z.B. Kirche) für die örtlichen kirchlichen Tätigkeiten zur Verfügung stellen und zwar in dem Umfang, indem die kirchlichen Stiftungen den Aufwand für Betrieb und Unterhalt dieser Einrichtungen nicht selber zu leisten vermögen. Darüber hinaus können keine Beiträge geleistet werden. Insbesondere ist es nicht statthaft, Beiträge an die Stiftungen zu leisten, welche der Fondierung (Erhöhung der liquiden Mittel) dienen. Solche Fondierungen entsprechen auch nicht den Intentionen von Papst Franziskus, der sich für eine arme Kirche stark macht.

### 3. Verwendung von Rechnungsüberschüssen:

Ist der Ertrag der laufenden Rechnung der Kirchgemeinde höher als der Aufwand, so erhöht er das Eigenkapital oder reduziert einen (allenfalls bestehenden) Bilanzfehlbetrag (§ 16 FHG). Ein gewisses Eigenkapital ist für einen konstanten Steuerfuss richtig und wichtig. Wenn aber das

Eigenkapital eine gewisse Höhe überschreitet, nach Auffassung des kantonalen Kirchenvorstandes spätestens dann, wenn das Eigenkapital den Jahresaufwand der laufenden Rechnung übersteigt, sollte geprüft werden, ob sich nicht eine Steuerfussreduktion rechtfertigt oder gar aufdrängt (vgl. Rechenschaftsbericht 2014, S. 17). Diese Aufforderung blieb in den Kirchgemeinden nicht ungehört. Neun Kirchgemeinden haben in ihrem Voranschlag für 2016 eine Senkung des Kirchensteuerfusses vorgenommen und zum dritten aufeinanderfolgenden Mal musste keine einzige Kirchgemeinde ihre Steuern erhöhen.

### 4. Dank:

Ich danke den verantwortlichen Kirchenräten, mit denen bei auftretenden Problemen stets eine gute, auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basierende Zusammenarbeit gefunden werden konnte, ganz herzlich für ihre grosse Arbeit.

## Ressort Finanzen

Karin Birchler,  
Ressortchefin Finanzen



### Jahresrechnung 2015

*(Unterlagen im Anhang)*

Die Jahresrechnung 2015 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Defizit von Fr. 4'623.55 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 53'096.45 vom Voranschlag ab, welcher ein Defizit von Fr. 57'720.– prognostizierte. Dabei entstand diese positive Abweichung vom Voranschlag folgendermassen:

In der Kontogruppe «Behörden und Verwaltung» resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderbedarf von Fr. 50'834.45. Ein Grossteil davon ergibt sich aus den Abweichungen und Einsparungen in der Höhe von Fr. 34'817.45 im Sekretariat und in der Verwaltung bei den Drucksachen und bei den Publikationen. Im Voranschlag wurde mit den Zahlen des Jahres 2006 – auch ein Abstimmungsjahr – gerechnet, mit einem Zuschlag von ca. 25%. Bei den Drucksachen lassen sich die Einsparungen vor allem auf die Minderkosten beim Druck, Versand und Transport der Abstimmungsunterlagen zurückführen. Der effektive Aufwand bei den Publikationen beträgt im Vergleich zum Jahr 2006 sogar gut Fr. 13'000.– bzw. Fr. 18'373.30 im Vergleich zum Voranschlag 2015 weniger.

In der Kontogruppe «Bildung» sind keine Differenzen zu verzeichnen. Der Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle beträgt gemäss Mitfinanzierungsbeschluss des Kantonskirchenrates vom 26. April 2013 ab dem Jahr 2014 bis und mit dem Jahr 2019 jährlich Fr. 230'000.–. Die Kontogruppe «Seelsorge» weist

insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderbedarf von Fr. 2'261.80 aus.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 37 Kirchgemeinden im Jahr 2015 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 1'629'163.20. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 16.80 pro Katholik bei einer massgeblichen Katholikenzahl per 1. Januar 2014 von 96'974 Katholiken. Die Kopfquote in der Höhe von Fr. 16.80 wurde im Rechnungsjahr auf dem Vorjahresniveau gehalten.

### Nachkredite

Nachkredite müssen keine beantragt werden, da sich in der Jahresrechnung 2015 keine Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.– ergeben haben. Zwei kleinere Budgetüberschreitungen sind zu verzeichnen betreffend Konto 11.303.00 Sozialleistungen Kirchenvorstand Fr. 597.15 für Pensionskassenbeiträge sowie betreffend Konto 13.420.00 Zinserträge Bank- und Postkonto Fr. 480.35, da wir auf dem Bankkonto ab 1. April 2015 und auf dem Postkonto ab 1. November 2015 keine Zinsgutschriften mehr erhalten.

### Eigenkapital

Das Defizit der Jahresrechnung 2015 in der Höhe von Fr. 4'623.55 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung belastet, welches somit per 31. Dezember 2015 einen Bestand von Fr. 282'009.45 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2015 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

### Finanzausgleich 2015

*(Übersichten im Anhang)*

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2015 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2012 und 2013 sowie auf der Katholikenzahl von 96'974 per 1. Januar 2014. Das Mittel der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre beträgt Fr. 1'437.10.

Die anrechenbaren Normkosten 2013 pro Katholik erhöhten sich auf den Betrag von Fr. 274.50, was im Vergleich zum Vorjahr einer verhältnismässig starken Zunahme von 4.8% entspricht, bei einer negativen (!) Teuerung gemäss dem

Landesindex der Konsumentenpreise von – 0.2% im Jahr 2013. Diese anrechenbaren Normkosten resultieren aus einer genauen und aufwändigen Auswertung der 37 verschiedenen Jahresrechnungen unserer Kirchgemeinden. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2015 wurden diese durchschnittlichen Normkosten mit 87.5% auf der Basis von Fr. 240.20 (zuzüglich Strukturzuschlag) ausgeglichen. Der Strukturzuschlag blieb unverändert zum Vorjahr.

Mit dem gleichbleibenden Ausgleich des Normaufwandes von 87.5% resultierte eine Erhöhung des Finanzausgleichs auf Fr. 1'191'593.–. Diese Erhöhung ist vor allem auf die höheren Normkosten zurückzuführen, die ausgeglichen werden. Der Ausgleich ergibt sich aus der Differenz vom Normleistungsaufwand zum angerechneten Steuerertrag auf der Basis von 30%. Parallel dazu erhöhte sich auch die Finanzausgleichsabschöpfung auf Fr. 1'191'593.–. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichsabschöpfung, und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2015 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich.

Für den Finanzausgleich 2015 kamen insgesamt 9 Kirchgemeinden mit 29'572 Katholiken auf. 15 Kirchgemeinden mit 15'923 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 13 Kirchgemeinden mit 51'479 Katholiken galten als finanzneutral.

### **Entwicklung der Steuersätze**

*(Tabelle im Anhang)*

Auf das Jahr 2015 hin konnten die vier Kirchgemeinden Goldau, Illgau, Rothenthurm und Sattel ihre Steuersätze gegenüber dem Vorjahr 2014 senken. In keiner Kirchgemeinde wurde eine Erhöhung des Steuersatzes beschlossen.

Das gewogene Mittel der Steuersätze für das Jahr 2015 gemäss den Katholikenzahlen per 1. Januar 2015 ist mit 24.66% um 0.12% geringfügig tiefer als für das Jahr 2014 mit 24.78% (und hat damit wieder einen neuen Tiefstand erreicht, indem der Wert von 24.69% des Jahres 2009 unterboten wird). Etwas vermindert hat sich die maximale Differenz in den Steuerfüssen: Unverändert ist die tiefste Kirchgemeinde Wollerau mit 10% noch 4.7-mal (statt fünfmal) günstiger als die höchste Kirchgemeinde Illgau mit 47% (im Vorjahr 50%). Dabei werden die weiterhin (zu) hohen Unterschiede in den Steuerfüssen durch

den Finanzausgleich grundsätzlich gemildert, doch nützen leider vereinzelte finanzausgleichsberechtigte Kirchgemeinden diesen Beitrag noch immer nicht für einen tieferen Steuersatz.

### **Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden**

Im Jahr 2014 durften die 37 Kirchgemeinden des Kantons Schwyz insgesamt Fr. 30'241'478.– an Netto-Steuererträgen verbuchen. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr 2013 Mehreinnahmen an Steuererträgen in der Höhe von Fr. 788'467.–. Durch den über alle Kirchgemeinden entstandenen, gesamthaft verrechneten Rechnungsüberschuss in der Höhe von Fr. 1'843'075.– ergibt sich eine Zunahme des Eigenkapitalbestandes aller Kirchgemeinden auf Fr. 33'629'133.– per Ende des Jahres 2014.

### **Finanzplanung 2016 – 2019 mit Vergleichsjahr 2015**

*(siehe Anhang)*

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2015 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre – mit Berücksichtigung des Jahres 2015 zu Vergleichszwecken – ausgearbeitet.

In der Gruppe 1 Behörden und Verwaltung ist im Jahr 2016 aufgrund der Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates mit Kosten von insgesamt Fr. 277'000.– zu rechnen, welche sich dann in den drei Folgejahren wieder auf Fr. 248'000.– reduzieren sollen.

Der Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle beträgt ab dem Jahr 2014 bis und mit dem Jahr 2019 jährlich Fr. 230'000.–. Dieser Beitrag basiert auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung betreffend einer Katechetischen Arbeitsstelle vom 26. April 2013. Weiterhin wird mit einem Beitrag von Fr. 4'000.– für die Mittelschulseelsorge Inner- und Ausserschwyz gerechnet.

Der Betrag für die Anderssprachigen-Seelsorge wird in der Finanzplanung auf dem Stand von Fr. 460'000.– belassen. Die Diskussionen um den Berechnungsschlüssel für die migratio dauern an. Eine zielführende Möglichkeit könnte eine Kombination des bisherigen Zentralschweizer Schlüssels mit dem RKZ-Schlüssel sein. Der Beitrag an

die Anderssprachigen-Seelsorge von insgesamt höchstens Fr. 500'000.– pro Jahr stützt sich auf den Mitfinanzierungsbeschluss des Kantonskirchenrates anlässlich der Session vom 27. April 2012.

Die Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf den diesbezüglichen Beschlüssen des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Zugersee in Oberwil vom 25. April 2014 sowie dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 24. April 2015. Beide Beschlüsse sind befristet und enden vorerst am 31. Dezember 2020.

**Beiträge 2015 an das Bistum Chur  
sowie das Priesterseminar St. Luzi  
und die Theologische Hochschule Chur**

*(Zusammenstellung im Anhang)*

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2015 mit Fr. 4.50 pro Katholik gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 436'383.– an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur erbracht. Es wurden Fr. 339'409.– als Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 96'974.– Beiträge an das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur geleistet.

| Konto     | Bezeichnung                                                                             | Voranschlag<br>2 0 1 6 | Rechnung<br>2 0 1 5 | Voranschlag<br>2 0 1 5 | Rechnung<br>2 0 1 4 |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| <b>1</b>  | <b>Behörden und Verwaltung</b>                                                          | <b>277'000</b>         | <b>246'665.55</b>   | <b>297'500</b>         | <b>232'155.00</b>   |
| <b>10</b> | <b>Kantonskirchenrat</b>                                                                | <b>47'000</b>          | <b>28'521.65</b>    | <b>34'000</b>          | <b>32'739.90</b>    |
| 10.300.10 | Taggelder Kantonskirchenrat                                                             | 36'000                 | 20'800.00           | 24'000                 | 22'200.00           |
| 10.300.20 | Sitzungsgelder Kommissionen                                                             | 8'000                  | 5'999.95            | 8'000                  | 9'175.00            |
| 10.319.00 | Übriger Aufwand Kantonskirchenrat                                                       | 3'000                  | 1'721.70            | 2'000                  | 1'364.90            |
| <b>11</b> | <b>Kirchenvorstand</b>                                                                  | <b>76'000</b>          | <b>69'401.35</b>    | <b>75'000</b>          | <b>70'750.40</b>    |
| 11.300.00 | Pauschalentschädigungen                                                                 | 57'000                 | 57'000.00           | 57'000                 | 57'000.00           |
| 11.303.00 | Sozialleistungen Kirchenvorstand                                                        | 4'000                  | 3'597.15            | 3'000                  | 3'879.10            |
| 11.317.10 | Fahrt- und Spesenentschädigungen                                                        | 7'000                  | 5'959.40            | 7'000                  | 5'945.00            |
| 11.317.20 | Repräsentationskosten                                                                   | 3'000                  | 1'811.20            | 3'000                  | 0.00                |
| 11.318.00 | Rechts- und Beratungskosten                                                             | 3'000                  | 0.00                | 3'000                  | 2'500.00            |
| 11.319.00 | Übriger Aufwand Kirchenvorstand                                                         | 2'000                  | 1'033.60            | 2'000                  | 1'426.30            |
| <b>12</b> | <b>Rekurskommission/Rechtspflege</b>                                                    | <b>5'000</b>           | <b>60.00</b>        | <b>5'000</b>           | <b>1'878.05</b>     |
| 12.300.00 | Sitzungsgelder Rekurskommission                                                         | 3'000                  | 0.00                | 3'000                  | 1'854.00            |
| 12.317.00 | Fahrt- und Spesenentschädigungen                                                        | 500                    | 0.00                | 500                    | 0.00                |
| 12.318.00 | Anteil Diözesane Schlichtungsstelle                                                     | 1'000                  | 0.00                | 1'000                  | 401.05              |
| 12.319.00 | Übriger Aufwand Rekurskommission                                                        | 500                    | 60.00               | 500                    | 223.00              |
| 12.400.00 | Kanzleigebühren und div. Einnahmen                                                      | 0                      | 0.00                | 0                      | -600.00             |
| <b>13</b> | <b>Sekretariat und Verwaltung</b>                                                       | <b>149'000</b>         | <b>148'682.55</b>   | <b>183'500</b>         | <b>126'786.65</b>   |
| 13.301.00 | Sekretär Lohn / Grundentschädigung                                                      | 52'500                 | 52'500.00           | 52'500                 | 52'500.00           |
| 13.302.00 | Dienstaltersgeschenke                                                                   | 5'000                  | 0.00                | 0                      | 0.00                |
| 13.303.00 | Sekretär Sozialleistungen                                                               | 12'000                 | 11'228.55           | 12'000                 | 11'281.05           |
| 13.310.10 | Drucksachen, Büromaterial,<br>Porti, Telefon, Fotokopien,<br>Abonnemente, Fachliteratur | 10'000                 | 28'621.70           | 40'000                 | 7'970.45            |
| 13.310.20 | Publikationen, Inserate, Homepage                                                       | 17'000                 | 7'126.70            | 25'500                 | 5'712.70            |
| 13.316.10 | Sekretär Entschädigung Infrastruktur                                                    | 6'000                  | 6'000.00            | 6'000                  | 6'000.00            |
| 13.316.20 | Miet- und Raumkosten (v.a. Allegro)                                                     | 3'500                  | 1'975.00            | 5'000                  | 2'440.00            |
| 13.318.00 | Dienstleistungen Dritter                                                                | 41'000                 | 41'000.00           | 41'000                 | 41'000.00           |
| 13.319.00 | Übriger Aufwand Sekretariat + Verw.                                                     | 2'000                  | 250.25              | 2'000                  | 162.10              |
| 13.420.00 | Zinserträge Bankkonto u. Postkonto                                                      | 0                      | -19.65              | -500                   | -279.65             |

| Konto     | Bezeichnung                                                                                 | Voranschlag<br>2 0 1 6 | Rechnung<br>2 0 1 5 | Voranschlag<br>2 0 1 5 | Rechnung<br>2 0 1 4 |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| <b>2</b>  | <b>Bildung</b>                                                                              | <b>234'000</b>         | <b>230'000.00</b>   | <b>230'000</b>         | <b>230'000.00</b>   |
| <b>20</b> | <b>Katechetische Arbeitsstelle</b>                                                          | <b>230'000</b>         | <b>230'000.00</b>   | <b>230'000</b>         | <b>230'000.00</b>   |
| 20.365.00 | Betriebskostenbeitrag an den<br>Verein Katechetische Arbeitsstelle                          | 230'000                | 230'000.00          | 230'000                | 230'000.00          |
| <b>21</b> | <b>Katechetische Arbeitsstelle</b>                                                          | <b>4'000</b>           | <b>0.00</b>         | <b>0</b>               | <b>0.00</b>         |
| 21.365.00 | Mittelschulseelsorge ISZ und ASZ                                                            | 4'000                  | 0.00                | 0                      | 0.00                |
| <b>3</b>  | <b>Seelsorge</b>                                                                            | <b>732'000</b>         | <b>720'738.20</b>   | <b>723'000</b>         | <b>690'445.60</b>   |
| <b>31</b> | <b>Anderssprachigen-Seelsorge</b>                                                           | <b>460'000</b>         | <b>450'000.00</b>   | <b>450'000</b>         | <b>440'000.00</b>   |
| 31.365.00 | Anderssprachigen-Seelsorge                                                                  | 460'000                | 450'000.00          | 450'000                | 440'000.00          |
| <b>32</b> | <b>Spitalseelsorge</b>                                                                      | <b>116'000</b>         | <b>115'161.00</b>   | <b>117'000</b>         | <b>95'496.00</b>    |
| 32.365.10 | Regionalspital Lachen                                                                       | 37'000                 | 36'672.00           | 37'400                 |                     |
| 32.365.20 | Regionalspital Schwyz                                                                       | 36'000                 | 35'682.00           | 36'400                 |                     |
| 32.365.30 | Regionalspital Einsiedeln                                                                   | 23'000                 | 22'807.00           | 23'200                 |                     |
| 32.365.40 | Psychiatrische Klinik Zugersee                                                              | 20'000                 | 20'000.00           | 20'000                 |                     |
| <b>33</b> | <b>Kinder- und Jugendseelsorge</b>                                                          | <b>53'000</b>          | <b>53'000.00</b>    | <b>53'000</b>          | <b>53'000.00</b>    |
| 33.365.10 | Blauring / Jungwacht (RAST)                                                                 | 45'000                 | 45'000.00           | 45'000                 | 45'000.00           |
| 33.365.20 | Pfadi Kanton Schwyz                                                                         | 8'000                  | 8'000.00            | 8'000                  | 8'000.00            |
| <b>34</b> | <b>Allgemeine Seelsorge</b>                                                                 | <b>15'000</b>          | <b>15'000.00</b>    | <b>15'000</b>          | <b>15'000.00</b>    |
| 34.365.00 | Kantonaler Seelsorgerat                                                                     | 15'000                 | 15'000.00           | 15'000                 | 15'000.00           |
| <b>37</b> | <b>Beiträge an kantonale und<br/>überregionale Organisationen,<br/>Verbände und Vereine</b> | <b>15'000</b>          | <b>15'000.00</b>    | <b>15'000</b>          | <b>14'500.00</b>    |
| 37.365.60 | Kantonaler Frauenbund KFS                                                                   | 5'000                  | 5'000.00            | 5'000                  | 5'000.00            |
| 37.365.70 | Information kirchliche Berufe                                                               | 7'000                  | 7'000.00            | 7'000                  | 7'000.00            |
| 37.365.90 | Weitere Organisationen                                                                      | 3'000                  | 3'000.00            | 3'000                  | 2'500.00            |
| <b>39</b> | <b>Römisch-katholische<br/>Zentralkonferenz der Schweiz</b>                                 | <b>73'000</b>          | <b>72'577.20</b>    | <b>73'000</b>          | <b>72'449.60</b>    |
| 39.365.10 | Solidaritätsbeitrag RKZ                                                                     | 58'000                 | 58'000.00           | 58'000                 | 58'000.00           |
| 39.365.60 | Abgeltung Urheberrechte                                                                     | 15'000                 | 14'577.20           | 15'000                 | 14'449.60           |

| Konto                                     | Bezeichnung                                                                                                                                        | Voranschlag<br>2 0 1 6 | Rechnung<br>2 0 1 5 | Voranschlag<br>2 0 1 5 | Rechnung<br>2 0 1 4 |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| 4                                         | <b>Bistumsbeiträge</b>                                                                                                                             | <b>434'785</b>         | <b>436'383.00</b>   | <b>436'383</b>         | <b>436'644.00</b>   |
| 40                                        | <b>Bistumsbeiträge Bistumskasse /<br/>THC und Prieserseminar St. Luzi</b>                                                                          | <b>434'785</b>         | <b>436'383.00</b>   | <b>436'383</b>         | <b>436'644.00</b>   |
| 40.365.10                                 | Bistumsbeiträge für Bistumskasse<br>2014: 97'032 Katholiken à Fr. 3.50<br>2015: 96'974 Katholiken à Fr. 3.50<br>2016: 96'619 Katholiken à Fr. 3.50 | 338'166                | 339'409.00          | 339'409                | 339'612.00          |
| 40.365.20                                 | THC und Priesterseminar St. Luzi<br>2014: 97'032 Katholiken à Fr. 1.00<br>2015: 96'974 Katholiken à Fr. 1.00<br>2016: 96'619 Katholiken à Fr. 1.00 | 96'619                 | 96'974.00           | 96'974                 | 97'032.00           |
| <b><u>Zusammenfassung</u></b>             |                                                                                                                                                    |                        |                     |                        |                     |
| Gruppe 1                                  | Behörden und Verwaltung                                                                                                                            | 277'000                | 246'665.55          | 297'500                | 232'155.00          |
| Gruppe 2                                  | Bildung                                                                                                                                            | 234'000                | 230'000.00          | 230'000                | 230'000.00          |
| Gruppe 3                                  | Seelsorge                                                                                                                                          | 732'000                | 720'738.20          | 723'000                | 690'445.60          |
| Gruppe 4                                  | Bistumsbeiträge                                                                                                                                    | 434'785                | 436'383.00          | 436'383                | 436'644.00          |
| <b>Total Gesamtaufwand</b>                |                                                                                                                                                    | <b>1'677'785</b>       | <b>1'633'786.75</b> | <b>1'686'883</b>       | <b>1'589'244.60</b> |
| <b><u>Beiträge der Kirchgemeinden</u></b> |                                                                                                                                                    |                        |                     |                        |                     |
| Jahr 2014                                 | 97'032 à Fr. 16.80 (Kopfquote)                                                                                                                     |                        |                     |                        | 1'630'137.60        |
| Jahr 2015                                 | 96'974 à Fr. 16.80 (Kopfquote)                                                                                                                     |                        | 1'629'163.20        | 1'629'163              |                     |
| Jahr 2016                                 | 96'619 à Fr. 16.80 (Kopfquote)                                                                                                                     | 1'623'199              |                     |                        |                     |
| <b>Überschuss</b>                         |                                                                                                                                                    |                        |                     |                        | <b>40'893.00</b>    |
| <b>Defizit</b>                            |                                                                                                                                                    | <b>-54'586</b>         | <b>-4'623.55</b>    | <b>-57'720</b>         |                     |

# Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

# Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2015

| Konto     | Bezeichnung                           | Bestand<br>31.12.2014 | Veränderungen 2015 |          | Bestand<br>31.12.2015 |
|-----------|---------------------------------------|-----------------------|--------------------|----------|-----------------------|
|           |                                       |                       | Zuwachs            | Abgang   |                       |
| 1         | A K T I V E N                         | 354'112.70            |                    | 4'731.10 | 349'381.60            |
| 10        | Finanzvermögen                        | 354'112.70            |                    | 4'731.10 | 349'381.60            |
| 100       | Flüssige Mittel                       | 343'887.90            |                    | 75.15    | 343'812.75            |
| 10.100.10 | Schwyzer Kantonalbank 312529-1002     | 340'366.55            |                    | 15.45    | 340'351.10            |
| 10.100.20 | Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)   | 3'521.35              |                    | 59.70    | 3'461.65              |
| 105       | Guthaben                              | 224.80                | 344.05             |          | 568.85                |
| 10.105.20 | Guthaben Verrechnungssteuer           | 97.45                 |                    | 90.70    | 6.75                  |
| 10.105.30 | Übrige Guthaben                       | 127.35                | 434.75             |          | 562.10                |
| 106       | Anlagen                               | 10'000.00             |                    | 5'000.00 | 5'000.00              |
| 10.106.00 | Darlehen Verein Katech. Arbeitsstelle | 10'000.00             |                    | 5'000.00 | 5'000.00              |
| 2         | P A S S I V E N                       | 354'112.70            |                    | 4'731.10 | 349'381.60            |
| 20        | Fremdkapital                          | 15'497.65             |                    | 107.55   | 15'390.10             |
| 200       | Laufende Verpflichtungen              | 15'497.65             |                    | 107.55   | 15'390.10             |
| 20.200.00 | Kreditoren                            | 15'497.65             |                    | 107.55   | 15'390.10             |
| 201       | Kurzfristige Verbindlichkeiten        | 0.00                  |                    |          | 0.00                  |
| 20.201.00 | Durchlaufkonto                        | 0.00                  |                    |          | 0.00                  |
| 21        | Eigenkapital                          | 338'615.05            |                    | 4'623.55 | 333'991.50            |
| 21.210.10 | Eigenkapital Betriebsrechnung         | 286'633.00            |                    |          | 282'009.45            |
| 21.210.20 | Spezialfinanzierung Finanzausgleich   | 51'982.05             |                    |          | 51'982.05             |

|                                                                                     | <b>Voranschlag<br/>2 0 1 6</b> | <b>Rechnung<br/>2 0 1 5</b> | <b>Voranschlag<br/>2 0 1 5</b> | <b>Rechnung<br/>2 0 1 4</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| <b>Finanzausgleichsbeiträge an<br/>finanzschwache Kirchgemeinden</b>                | <b>1'072'826</b>               | <b>1'191'593</b>            | <b>1'191'593</b>               | <b>1'097'071</b>            |
| Muotathal                                                                           | 165'030                        | 198'894                     | 198'894                        | 171'972                     |
| Steinen                                                                             | 70'352                         | 83'874                      | 83'874                         | 64'681                      |
| Rothenthurm                                                                         | 15'530                         | 50'335                      | 50'335                         | 21'158                      |
| Unteriberg                                                                          | 58'696                         | 52'825                      | 52'825                         | 78'822                      |
| Sattel                                                                              | 0                              | 0                           | 0                              | 16'584                      |
| Schübelbach                                                                         | 0                              | 3'216                       | 3'216                          | 0                           |
| Wägital                                                                             | 100'574                        | 77'591                      | 77'591                         | 91'680                      |
| Lauerz                                                                              | 89'344                         | 86'586                      | 86'586                         | 71'426                      |
| Morschach                                                                           | 33'414                         | 51'371                      | 51'371                         | 63'209                      |
| Illgau                                                                              | 118'523                        | 134'859                     | 134'859                        | 119'612                     |
| Steinerberg                                                                         | 93'609                         | 100'829                     | 100'829                        | 83'311                      |
| Oberiberg                                                                           | 82'188                         | 65'252                      | 65'252                         | 64'676                      |
| Alpthal                                                                             | 71'985                         | 95'578                      | 95'578                         | 82'726                      |
| Studen                                                                              | 70'317                         | 83'618                      | 83'618                         | 64'142                      |
| Nuolen                                                                              | 24'763                         | 30'257                      | 30'257                         | 28'384                      |
| Riemenstalden                                                                       | 78'501                         | 76'508                      | 76'508                         | 74'688                      |
| <b>Finanzausgleichsbeiträge von<br/>finanzstarken Kirchgemeinden</b>                | <b>1'072'826</b>               | <b>1'191'593</b>            | <b>1'191'593</b>               | <b>1'097'071</b>            |
| Freienbach                                                                          | 414'130                        | 376'335                     | 376'335                        | 394'507                     |
| Küssnacht am Rigi                                                                   | 12'220                         | 8'596                       | 8'596                          | 21'202                      |
| Lachen                                                                              | 52'560                         | 30'010                      | 30'010                         | 27'549                      |
| Altendorf                                                                           | 24'478                         | 21'698                      | 21'698                         | 22'205                      |
| Wollerau                                                                            | 341'544                        | 420'195                     | 420'195                        | 332'452                     |
| Schindellegi                                                                        | 84'661                         | 128'739                     | 128'739                        | 114'720                     |
| Immensee                                                                            | 6'184                          | 5'786                       | 5'786                          | 3'407                       |
| Feusisberg                                                                          | 121'468                        | 180'984                     | 180'984                        | 168'422                     |
| Merlischachen                                                                       | 15'581                         | 19'250                      | 19'250                         | 12'607                      |
| <b>Rechnungsüberschuss</b><br>(Einlage in Spezialfinanzierung<br>"Finanzausgleich") | –                              | –                           | –                              | –                           |
| <b>Rechnungsdefizit</b><br>(Entnahme aus Spezialfinanzierung<br>"Finanzausgleich")  | –                              | –                           | –                              | –                           |

# Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2007 - 2016

|                                    | Jahr 2007    | Jahr 2008     | Jahr 2009     | Jahr 2010     | Jahr 2011     | Jahr 2012     | Jahr 2013     | Jahr 2014     | Jahr 2015     | Jahr 2016     |
|------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Durchschnitt relative Steuerkraft  | Fr. 1'248.20 | Fr. 1'369.50  | Fr. 1'488.35  | Fr. 1'547.15  | Fr. 1'562.30  | Fr. 1'469.25  | Fr. 1'386.80  | Fr. 1'412.40  | Fr. 1'437.10  | Fr. 1'477.35  |
| Normkosten                         | Fr. 233.80   | Fr. 238.25    | Fr. 239.42    | Fr. 257.46    | Fr. 254.20    | Fr. 261.13    | Fr. 263.38    | Fr. 261.90    | Fr. 274.50    | Fr. 276.90    |
| Ausgleich in %                     | 87.50%       | 90.00%        | 90.00%        | 87.50%        | 87.50%        | 85.00%        | 85.00%        | 87.50%        | 87.50%        | 87.50%        |
| Ausgleich in Fr.                   | Fr. 204.60   | Fr. 214.45    | Fr. 215.50    | Fr. 225.30    | Fr. 222.45    | Fr. 221.95    | Fr. 223.85    | Fr. 229.15    | Fr. 240.20    | Fr. 242.30    |
| Finanzausgleichsbedarf             | Fr. 992'283  | Fr. 1'150'541 | Fr. 1'052'706 | Fr. 1'101'746 | Fr. 1'010'189 | Fr. 1'095'632 | Fr. 1'105'383 | Fr. 1'097'071 | Fr. 1'191'593 | Fr. 1'072'826 |
| Finanzausgleichsabschöpfung        | Fr. 992'149  | Fr. 1'150'510 | Fr. 1'052'719 | Fr. 1'101'686 | Fr. 1'010'176 | Fr. 1'095'781 | Fr. 1'105'006 | Fr. 1'097'071 | Fr. 1'191'593 | Fr. 1'072'826 |
| Entnahme-/+Einlage Reserve         | - Fr. 134.00 | - Fr. 31.00   | Fr. 13.00     | - Fr. 60.00   | - Fr. 13.00   | Fr. 149.00    | - Fr. 377.00  | Fr. 0.00      | Fr. 0.00      | Fr. 0.00      |
| Finanzstarke Kirchgemeinden        | 8 KG         | 7 KG          | 7 KG          | 7 KG          | 8 KG          | 9 KG          | 9 KG          | 9 KG          | 9 KG          | 9 KG          |
| Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken | 28'822       | 22'704        | 22'701        | 22'689        | 22'788        | 30'397        | 29'653        | 29'647        | 29'572        | 29'203        |
| Finanzneutrale Kirchgemeinden      | 14 KG        | 13 KG         | 14 KG         | 15 KG         | 15 KG         | 13 KG         | 13 KG         | 13 KG         | 13 KG         | 14 KG         |
| Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken | 51'084       | 55'335        | 57'138        | 58'127        | 58'764        | 50'535        | 50'912        | 51'204        | 51'479        | 52'703        |
| Finanzschwache Kirchgemeinden      | 15 KG        | 17 KG         | 16 KG         | 15 KG         | 14 KG         | 15 KG         | 15 KG         | 15 KG         | 15 KG         | 14 KG         |
| Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken | 17'320       | 19'386        | 17'610        | 17'082        | 15'900        | 16'212        | 16'177        | 16'181        | 15'923        | 14'713        |
| Total Katholiken Kanton Schwyz     | 97'226       | 97'425        | 97'449        | 97'898        | 97'452        | 97'144        | 96'742        | 97'032        | 96'974        | 96'619        |

# Finanzplanung 2016 – 2019 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 02.09.2015) mit Berücksichtigung des Jahres 2015 zu Vergleichszwecken

|                                        | Jahr 2015        | Jahr 2016        | Jahr 2017        | Jahr 2018        | Jahr 2019        |
|----------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1 Behörden und Verwaltung              | 297'500          | 277'000          | 248'000          | 248'000          | 248'000          |
| 2 Bildung (KAS + Mittelschulseelsorge) | 230'000          | 234'000          | 234'000          | 234'000          | 234'000          |
| 3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)     | 83'000           | 83'000           | 83'000           | 83'000           | 83'000           |
| Anderssprachigen-Seelsorge             | 450'000          | 460'000          | 460'000          | 460'000          | 460'000          |
| Spitalseelsorge Kanton Schwyz          | 117'000          | 116'000          | 116'000          | 116'000          | 116'000          |
| RKZ Solidaritätsbeitrag/Urheberrechte  | 73'000           | 73'000           | 73'000           | 73'000           | 73'000           |
| 4 Bistumsbeiträge                      | 436'383          | 434'785          | 436'500          | 436'500          | 436'500          |
| <b>G E S A M T A U F W A N D</b>       | <u>1'686'883</u> | <u>1'677'785</u> | <u>1'650'500</u> | <u>1'650'500</u> | <u>1'650'500</u> |

## Beiträge der Kirchgemeinden

|                              |        |        |        |        |        |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl Katholiken            | 96'974 | 96'619 | 97'000 | 97'000 | 97'000 |
| Kopfquote zur Aufwanddeckung | 17.40  | 17.35  | 17.00  | 17.00  | 17.00  |

## Beitragsleistung der Kirchgemeinden

|               |              |
|---------------|--------------|
| <u>16.80</u>  | <u>16.80</u> |
| Beschluss KKR | Antrag KVS   |

# **Steuersätze 2016 sowie Entwicklung der Steuersätze** **Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz**

| Kirchgemeinde                                      | 2016         | 2015         | 2014         | 2013         | 2012         | 2011         | 2010         | 2009         | 2008         | 2007         |
|----------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Alpthal                                            | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Altendorf                                          | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 16           |
| Arth                                               | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 37           |
| Buttikon                                           | 35           | 35           | 35           | 35           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Einsiedeln                                         | 28           | 29           | 29           | 29           | 26           | 26           | 26           | 26           | 26           | 28           |
| Feusisberg                                         | 12           | 12           | 12           | 12           | 12           | 12           | 12           | 12           | 15           | 15           |
| Freienbach                                         | 10           | 12           | 12           | 12           | 12           | 10           | 10           | 10           | 10           | 13           |
| Galgenen                                           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           |
| Gersau                                             | 32           | 32           | 32           | 35           | 40           | 40           | 40           | 35           | 35           | 30           |
| Goldau                                             | 29           | 29           | 30           | 32           | 32           | 33           | 33           | 33           | 33           | 35           |
| Illgau                                             | 45           | 47           | 50           | 50           | 55           | 55           | 55           | 55           | 60           | 60           |
| Immensee                                           | 25           | 25           | 25           | 25           | 28           | 28           | 28           | 28           | 30           | 30           |
| Ingenbohl-Brunnen                                  | 18           | 18           | 18           | 20           | 20           | 20           | 20           | 20           | 20           | 20           |
| Küssnacht am Rigi                                  | 18           | 20           | 20           | 20           | 20           | 20           | 20           | 22           | 24           | 24           |
| Lachen                                             | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 17           | 17           |
| Lauerz                                             | 30           | 33           | 33           | 33           | 33           | 33           | 33           | 33           | 33           | 35           |
| Merlischachen                                      | 11           | 11           | 11           | 11           | 13           | 13           | 13           | 14           | 14           | 15           |
| Morschach-Stoos                                    | 34           | 36           | 36           | 38           | 38           | 38           | 38           | 38           | 38           | 38           |
| Muotathal                                          | 29           | 32           | 32           | 32           | 32           | 32           | 32           | 32           | 32           | 35           |
| Nuolen                                             | 28           | 29           | 29           | 30           | 30           | 27           | 27           | 27           | 27           | 28           |
| Oberiberg                                          | 30           | 30           | 30           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 40           |
| Reichenburg                                        | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 37           | 37           |
| Riemenstalden                                      | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Rothenthurm                                        | 27           | 27           | 29           | 33           | 33           | 35           | 35           | 35           | 35           | 40           |
| Sattel                                             | 32           | 32           | 35           | 37           | 37           | 40           | 40           | 40           | 43           | 45           |
| Schindellegi                                       | 18           | 18           | 18           | 18           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           | 15           |
| Schübelbach                                        | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           |
| Schwyz                                             | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           | 28           |
| Siebnen                                            | 25           | 25           | 25           | 25           | 25           | 25           | 25           | 25           | 26           | 26           |
| Steinen                                            | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Steinerberg                                        | 35           | 35           | 35           | 35           | 35           | 40           | 45           | 45           | 45           | 48           |
| Studen                                             | 15           | 15           | 15           | 15           | 20           | 20           | 20           | 25           | 25           | 30           |
| Tuggen                                             | 25           | 27           | 27           | 27           | 27           | 25           | 25           | 20           | 20           | 20           |
| Unteriberg                                         | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 32           | 32           | 32           | 35           |
| Wägital                                            | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Wangen                                             | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           | 30           |
| Wollerau                                           | 10           | 10           | 10           | 10           | 8            | 8            | 8            | 8            | 10           | 11           |
| <b>"gewogenes Mittel"<br/>der Steuersätze in %</b> | <b>24.10</b> | <b>24.66</b> | <b>24.78</b> | <b>25.16</b> | <b>24.84</b> | <b>24.77</b> | <b>24.77</b> | <b>24.69</b> | <b>25.26</b> | <b>26.22</b> |

## Bistumsbeitrag 2015 und Beitrag (integriert in Kopfquote) Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

| Kirchgemeinde     | Katholiken    | Bistumsbeitrag        | St. Luzi / THC       | T O T A L             |
|-------------------|---------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
|                   | 01.01.2014    | Fr. 3.50 / Katholik   | Fr. 1.00 / Katholik  | Fr. 4.50 / Katholik   |
|                   |               |                       |                      |                       |
| Alpthal           | 446           | Fr. 1'561.00          | Fr. 446.00           | Fr. 2'007.00          |
| Altendorf         | 3'724         | Fr. 13'034.00         | Fr. 3'724.00         | Fr. 16'758.00         |
| Arth              | 3'093         | Fr. 10'825.50         | Fr. 3'093.00         | Fr. 13'918.50         |
| Buttikon          | 1'423         | Fr. 4'980.50          | Fr. 1'423.00         | Fr. 6'403.50          |
| Einsiedeln        | 10'556        | Fr. 36'946.00         | Fr. 10'556.00        | Fr. 47'502.00         |
| Feusisberg        | 913           | Fr. 3'195.50          | Fr. 913.00           | Fr. 4'108.50          |
| Freienbach        | 7'394         | Fr. 25'879.00         | Fr. 7'394.00         | Fr. 33'273.00         |
| Galgenen          | 2'070         | Fr. 7'245.00          | Fr. 2'070.00         | Fr. 9'315.00          |
| Gersau            | 1'492         | Fr. 5'222.00          | Fr. 1'492.00         | Fr. 6'714.00          |
| Goldau            | 4'089         | Fr. 14'311.50         | Fr. 4'089.00         | Fr. 18'400.50         |
| Illgau            | 759           | Fr. 2'656.50          | Fr. 759.00           | Fr. 3'415.50          |
| Immensee          | 1'587         | Fr. 5'554.50          | Fr. 1'587.00         | Fr. 7'141.50          |
| Ingenbohl-Brunnen | 6'104         | Fr. 21'364.00         | Fr. 6'104.00         | Fr. 27'468.00         |
| Küssnacht am Rigi | 6'047         | Fr. 21'164.50         | Fr. 6'047.00         | Fr. 27'211.50         |
| Lachen            | 4'440         | Fr. 15'540.00         | Fr. 4'440.00         | Fr. 19'980.00         |
| Lauerz            | 844           | Fr. 2'954.00          | Fr. 844.00           | Fr. 3'798.00          |
| Merlischachen     | 782           | Fr. 2'737.00          | Fr. 782.00           | Fr. 3'519.00          |
| Morschach-Stoos   | 793           | Fr. 2'775.50          | Fr. 793.00           | Fr. 3'568.50          |
| Muotathal         | 3'192         | Fr. 11'172.00         | Fr. 3'192.00         | Fr. 14'364.00         |
| Nuolen            | 257           | Fr. 899.50            | Fr. 257.00           | Fr. 1'156.50          |
| Oberiberg         | 581           | Fr. 2'033.50          | Fr. 581.00           | Fr. 2'614.50          |
| Reichenburg       | 1'848         | Fr. 6'468.00          | Fr. 1'848.00         | Fr. 8'316.00          |
| Riemenstalden     | 87            | Fr. 304.50            | Fr. 87.00            | Fr. 391.50            |
| Rothenthurm       | 1'773         | Fr. 6'205.50          | Fr. 1'773.00         | Fr. 7'978.50          |
| Sattel            | 1'395         | Fr. 4'882.50          | Fr. 1'395.00         | Fr. 6'277.50          |
| Schindellegi      | 1'636         | Fr. 5'726.00          | Fr. 1'636.00         | Fr. 7'362.00          |
| Schübelbach       | 1'157         | Fr. 4'049.50          | Fr. 1'157.00         | Fr. 5'206.50          |
| Schwyz            | 11'258        | Fr. 39'403.00         | Fr. 11'258.00        | Fr. 50'661.00         |
| Siebnen           | 4'010         | Fr. 14'035.00         | Fr. 4'010.00         | Fr. 18'045.00         |
| Steinen           | 2'480         | Fr. 8'680.00          | Fr. 2'480.00         | Fr. 11'160.00         |
| Steinerberg       | 715           | Fr. 2'502.50          | Fr. 715.00           | Fr. 3'217.50          |
| Studen            | 295           | Fr. 1'032.50          | Fr. 295.00           | Fr. 1'327.50          |
| Tuggen            | 2'163         | Fr. 7'570.50          | Fr. 2'163.00         | Fr. 9'733.50          |
| Unteriberg        | 1'583         | Fr. 5'540.50          | Fr. 1'583.00         | Fr. 7'123.50          |
| Wägital           | 961           | Fr. 3'363.50          | Fr. 961.00           | Fr. 4'324.50          |
| Wangen            | 1'978         | Fr. 6'923.00          | Fr. 1'978.00         | Fr. 8'901.00          |
| Wollerau          | 3'049         | Fr. 10'671.50         | Fr. 3'049.00         | Fr. 13'720.50         |
|                   |               |                       |                      |                       |
| <b>T O T A L</b>  | <b>96'974</b> | <b>Fr. 339'409.00</b> | <b>Fr. 96'974.00</b> | <b>Fr. 436'383.00</b> |

## 4. Rechenschaftsbericht 2015 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren  
des Kantonskirchenrates  
der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath.  
Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss  
§ 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR  
sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2015.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt  
zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz,  
Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi,  
Ersatzmitglied

Im siebzehnten Geschäftsjahr waren durch die  
Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonal-  
kirche Schwyz keine Verfahren zu behandeln. Es  
waren Ende 2015 keine Verfahren pendent.

Für die Rekurskommission  
lic.iur. Arthur Schilter, Präsident



## Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS

### Jahresbericht: „Glauben zur Sprache bringen“

Das Kalenderjahr 2015 war ein ereignisreiches und vielfältiges Jahr, zudem mein erstes Jahr als Stellenleiterin der KAS. Dank der umsichtigen Einführung von Agatha Schnoz konnte der Alltagsbetrieb der KAS sowie den der Ausbildung ModulAK zügig und reibungslos aufrechterhalten bleiben.

#### 1. Jubiläum KAS

Im September 2015 war das Jubiläum 10 Jahre KAS geplant. Mit einigen interessanten Veranstaltungsangeboten luden wir zu einer besonderen Jubiläumswoche vom 15. bis 18. September 2015 ein. Während der ganzen Woche hatten wir unsere Türen offen und servierten den Besucherinnen und Besucher der KAS feine Häppli, die eifrige Katechetinnen und Mitglieder des Trägervereines gespendet hatten. Alle Gäste konnten ungeniert an unseren Flohmarkt Büchertisch stöbern. Dabei gab es interessante Gespräche, nicht zuletzt auch über den Glauben und dessen Weitergabe. Auch einige Hotelgäste, des SJBZ Hotel Allegro haben sich bei unserm Bücherflohmarkt bedient und die Kasse gut gefüllt. Insgesamt Fr. 274.95 konnte Hedy Wobmann wieder für den Einkauf neuer und aktueller Medien einsetzen. Der Autorennachmittag mit Olivia Zeier und Alexander Kraus kam gut an. Einen besonderen Auftakt erlebten wir mit dem Referat von Dr. Helga Kohler Spiegel. "Eine Sprache, die die Seele berührt.... Glauben glaubwürdig weitergeben". Das rassige, prägnante Referat, wie wir es von Dr. Helga Kohler Spiegel gewohnt sind, berührte alle, sodass die Teilnehmenden am Schluss lieber das Gehörte auf sich wirken liessen, als Fragen zu stellen. Zu Beginn dieses Abends war Platz für besondere Grussworte einerseits vom Präsidenten des Trägervereins, Dekan Pater Basil Höfliger, andererseits von der Kantonalkirche durch Werner Inderbitzin, Präsident Kirchenvorstand, welche zum Schluss des Abends mit kleinen Präsenten verdankt wurden. Als Abschluss durften wir mit Abt Urban Federer Gottesdienst feiern und unseren Dank und die Wünsche für die Zukunft der KAS ausdrücken. Auch hier gab es Grussworte durch Urs Bucher, Bildungsdepartement Kanton Schwyz und von Theres Wihler, die Grüsse und den Dank der reformierten Schwesterkirche überbrachte. Schön, dass meine Vorgängerin, Agatha Schnoz zusammen mit der Flötistin Bernadette Rohrer den Gottesdienst musikalisch begleiteten. Bei allen Anlässen gab es Zeit für Gespräche und bereichernde Begegnungen. Damit bestätigt sich das Thema dieses Berichtes „Den Glauben zur Sprache bringen“. Ja, Glauben kam zur Sprache, weil sich auch ehemalige Vorstandsmitglieder, Katechetinnen unter den Gästen befanden, oder solche, die die KAS noch gar nicht kannten. Natürlich hätten noch weitere Gäste Platz gehabt, doch so hatten auch die Mitarbeiterinnen der KAS Zeit für Gespräche und Beratungen. Insgesamt blicken wir zufrieden auf das Jubiläum zurück.

## 2. Tätigkeiten in und für die KAS

Nebst dem mich Einarbeiten in die vielfältigen Bereiche der KAS war es mir ein Anliegen möglichst viele Katecheten Teams in den Pfarreien zu besuchen, mich vorzustellen und die Freuden und Sorgen, wie auch die Wünsche und Anliegen an die KAS vor Ort wahrzunehmen. So wurde ich im vergangenen Jahr in 13 Pfarreien eingeladen. Diese persönlichen Begegnungen waren wertvoll und brachten neue Anregungen, die ich nun auswerte und wo möglich umsetzen kann, auch 2016 stehen noch weitere Besuche an.

Neben vielen Sitzungen und administrativen Tätigkeiten in der KAS sind es auch viele Beratungen, Gespräche und Hilfeleistungen zu erbringen. Vor allem im Bereich der Medienstelle. Hedy Wobmann arbeitet hier mit viel Elan und umfangreichem Wissen. Ca. 5000 verschiedene Medien stehen für die Ausleihe bereit. Die Besuche in der KAS sind beliebt. 716 Personen kamen persönlich vorbei. Dazu kommen die telefonische Beratung und der Postversand mit 536 Aufträgen. Diese Aufgabe leistet mit gelassener Ruhe Vreny Schnüriger als Sekretärin und Allrounderin. Beiden danke ich herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

### Kommissionsarbeit und Vernetzung

- a) Katechetische Kommission: An den Sitzungen der Katechetischen Kommission waren das Jubiläum und die zukünftigen Aufgaben der KaKo wichtige Themen. Die neue Präsidentin, Vreni Ziltener, hat sich gut eingearbeitet und leitet jeweils speditiv durch die Sitzungen.
- b) Diözesane Katechetische Kommission DKK: Die Mitglieder der Diözesanen Katechetischen Kommission trafen sich zu zwei Sitzungen. Es ging vor allem darum, die beiden diözesanen Weiterbildungsveranstaltungen im Frühjahr und im Herbst zu planen und zu organisieren. Trotz der sinkenden Teilnehmerinnenzahl wurde die biblisch – theologischen Weiterbildung im Frühjahr wieder mit Dr. Marie-Louise Gubler durchgeführt, jedoch an einem Mittwoch und in Zürich.
- c) Netzwerk Katechese: An den zwei Sitzungen der Konferenz Netzwerk Katechese wurden die weiteren Schritte für den gesamtschweizerischen Lehrplan LEKARU (analog LP 21, Kompetenzorientierung) besprochen. Die hervorragende Führung durch Daniel Ritter und David Wakefield, Leiter des Fachzentrums Katechese, zeigen Wirkung. So ist unter anderem die elektronische Plattform reli.ch aufgeschaltet, sie ist für die Katechetisch Tätigen der deutschsprachigen Schweiz eine wertvolle Fundgrube an Links, Tipps, Anregungen und Material.

In der KAS bereitet uns immer mal wieder die finanzielle knappe Kasse Sorgen. Gar oft wägen wir sehr genau ab, was wir uns leisten dürfen und sollen und was wir wirklich dringend anschaffen müssen. Es wird darum sehr viel persönlicher Einsatz von allen Mitarbeitenden in der KAS geleistet, die ich an dieser Stelle herzlich verdanke. Es ist nicht selbstverständlich, dass mit so viel Herzblut und Engagement gearbeitet wird. Von Herzen sage ich „Dankeschön“ und leite diesen Dank auch an euch alle weiter, die ihr die KAS auf besondere Art unterstützt, sei es im Hintergrund oder konkret indem Ihr die Medienstelle oder unsere Weiterbildungen besucht.

### 3. Bericht über die Angebote 2015 von Hedy Wobmann

Wie kann der Glaube den Kindern kindgerecht weitergegeben werden? Diese Frage betrifft alle, die in der Katechese, bei Gottesdienstvorbereitungen und in der Ausbildung tätig sind. Kinder im Glauben unterrichten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Beim Weiterbildungsprogramm stellt sich die Katechetische Arbeitsstelle jedes Jahr von neuem die Frage: Wie können wir unsere Kundschaft bei ihrer Tätigkeit unterstützen? Im Jahr 2015 standen acht Weiterbildungsangebote der KAS zur Auswahl. Die „Einführung in die ökumenische Fastenopfer-Kampagne“ war wiederum die meist besuchte Weiterbildung gefolgt von „Störungen im Religionsunterricht“; „Beten mit Jugendlichen“ sowie dem Autorennachmittag mit Olivia Zeier und Alexander Kraus. Der Kurs „Qualitätssicherung im Religionsunterricht“ wurde mangels Interesse nicht durchgeführt. Ein möglicher Grund könnte sein, dass die Dekanatsweiterbildung für Katechetisch Tätige sich demselben Thema widmete. Bei Weiterbildungen ist nicht nur die Anzahl der Beteiligung (Total 143 Personen) entscheidend, sondern auch das Thema, der Inhalt und dass die Teilnehmenden neue, konkrete Ideen und Impulse erhalten. Die Rückmeldungen zu den Angeboten waren durchwegs positiv.

| Weiterbildungsangebote 2015 in der Übersicht |                                                                                         |                                |                                         |                              |                          |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Datum                                        | Thema                                                                                   | Anzahl TN<br>Total             | TN Pfarreien<br>Innerschwyz             | TN Pfarreien<br>Ausserschwyz | Andere<br>Kantone        |
| 24. Jan.                                     | Einführung oek.FO-Kampagne                                                              | 33                             | 10                                      | 17                           | 6                        |
| 18. März                                     | Störungen im<br>Religionsunterricht                                                     | 27                             | 13                                      | 9                            | 3                        |
| 23 April                                     | Religion und Lebens-<br>gestaltung in Bilderbüchern                                     | 10                             | 8                                       | 2                            | 0                        |
| 20. Mai                                      | DKK-Frühjahrstagung<br>„Der du die Zeit in Händen<br>hast.. „ Zeiten in der Bibel       | 20                             | Kt. SZ 4                                |                              | UR, NW,<br>OW, ZH,<br>GR |
| 28. Mai                                      | Abschied nehmen - Neu<br>beginnen                                                       | 11                             | 2                                       | 8                            | 0                        |
| 9. Sept.                                     | Beten mit Jugendlichen Neue<br>Methoden und Ideen für<br>Spiritualität mit Jugendlichen | 20                             | 13                                      | 8                            | 3                        |
| 15. – 18.<br>Sept.                           | Wie? Wo? Was? – 10 Jahre<br>KAS – Offene Tür mit<br>Flohmarkt                           | 20<br><br>Ca. 40<br><br>Ca. 50 |                                         |                              |                          |
| 16.Sept.                                     | Autorennachmittag<br>Mit Olivia Zeier und Alexander<br>Kraus                            |                                |                                         |                              |                          |
| 17.Sept.                                     | Eine Sprache, die die Seele<br>berührt. Glauben glaubwürdig<br>weitergeben              |                                |                                         |                              |                          |
| 18.Sept.                                     | Gottesdienst mit Abt Urban<br>Federer                                                   |                                |                                         |                              |                          |
| 21. Okt.                                     | Qualitätssicherung im<br>Religionsunterricht                                            |                                | Mangels Interesse nicht<br>durchgeführt |                              |                          |
| 25. Nov.                                     | Klangschalen im<br>Religionsunterricht                                                  | 18                             | 9                                       | 6                            | 3                        |

Der Liturgieaustausch, den die KAS anbietet, erfreut sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Die Gottesdienstvorlagen können auf der Webseite [www.sz.kath.ch/kas](http://www.sz.kath.ch/kas) ausgewählt und dann elektronisch bestellt werden. Es ist uns ein Anliegen, auch immer wieder neue Gottesdienstvorbereitungen und Ideen zu erhalten, um das Angebot attraktiv zu halten. Insgesamt haben 66 Personen von diesem Angebot profitieren können.

#### **4. Dekanatsnachmittag mit den Katechetisch Tätigen**

Das Papier der Qualitätssicherung und – entwicklung mit Umsetzung in die eigene Praxis war Thema der beiden Versammlungen, an denen in beiden Dekanaten je ca. 40 Personen teilnahmen. Zum Teil konnten Berührungsängste abgebaut und das Konzept so verstanden werden, dass es in einigen Pfarreien genutzt und im Pflichtenheft eingebaut wurde. Schön wenn es in den einzelnen Katechetinnenteams gelingt, ihre Arbeit immer wieder zu evaluieren und damit zur soliden und zukunftssträchtigen Katechese beizutragen. So kann und wird Glaube immer wieder zur Sprache kommen.

#### **5. Ausbildung Modu-IAK**

Die Ausbildung nach ForModula, die wir in der Innerschweiz im Konkordats-Auftrag mit den Kantonen Uri, Zug, Ob- und Nidwalden anbieten, läuft gut. Es hat sich bewährt, dass sich das Ausbildungsteam für organisatorische und inhaltliche Absprachen regelmässig trifft. So können wir die Handlungswege klein und die nötigen Anpassungen aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden rasch und speditiv umsetzen. Anfangs 2015 waren wir noch unsicher, ob wir den dritten Ausbildungsgang wieder mit genügend Teilnehmenden starten können. Es zeigte sich jedoch, dass sich viele erst im späteren Frühjahr entscheiden und sich somit fast zu spät anmelden. Dennoch halten wir momentan an unserem Fahrplan fest, werden aber allfällige Veränderungen im Auge behalten.

Kurz einige Zahlen: Insgesamt haben im Jahr 2015 155 Teilnehmende 402 Modulstunden besucht. 13 Personen sind im Prüfungsmodul M36 gestartet und werden 2016 ihre Abschlussprüfungen machen, während 15 (5 aus SZ) mit der Ausbildung gestartet haben.

Die Planung der Module wie auch die auch der Qualitätssicherung und – entwicklung nimmt viel Zeit in Anspruch. Die zweijährige Berufseinführung der Personen, die die Ausbildung beendet haben, ist auf gutem Weg. Die Angebote werden geschätzt, besonders der gemeinsame Austausch und die Gespräche unter- und miteinander. Glauben zur Sprache bringen – in den vielfältigen Aufgaben der Katechese!

Agatha Schnoz hat als eine ihrer letzten Aufgaben für die KAS noch die Akkreditierungsunterlagen Formodula für die Ausbildung Modu-IAK fertig gestellt. Leider warten wir immer noch auf einen Bericht Qualitätssicherungskommission.

Die Re-Zertifizierung unserer Ausbildung durch EduQua, die auf Dezember 2015 datiert war, haben wir erfolgreich erreicht. Das bedeutet, dass wir 2016 diesbezüglich einen bescheideneren Aufwand einplanen dürfen. Die EduQua Zertifizierung ist für unseren Ausbildungsgang wichtig und vom Konkordatsrat gefordert.

## **6. Dank**

Abschliessend danke ich Ihnen allen für Ihre geschätzte Mitarbeit, besonders auch den vorgesetzten Stellen, so auch Pater Basil Höfliger, Präsident des Trägervereins. Nur so konnte die KAS 2015 zu einem Ort der Gespräche und Begegnungen werden. Das Wohlwollen, das ich grundsätzlich zu spüren bekomme, freut mich. Es wird Gutes über die KAS berichtet und ich will mich auch weiterhin offen zeigen für konstruktive Kritik. Gerne leiste ich auch 2016 meinen Beitrag damit die KAS sich weiterentwickeln und zum Segen für eine zukunftsorientierte Katechese werden kann.

Februar 2016

Monika Baechler  
Stellenleitung KAS

# Katechetische Arbeitsstelle des Kanton Schwyz KAS

## Jahresrechnung 2015 25.01.2016 / Verena Wenzinger

| Konto                      | Bezeichnung                           | Rechnung 2015     | Voranschlag 2015 | Rechnung 2015  | Rechnung 2014     | Voranschlag 2014 | Rechnung 2013     |
|----------------------------|---------------------------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|------------------|-------------------|
| 3206                       | Erträge Ausbildungsleitung Modu-IAK   | 13'000.00         | 13'000           | 13'000         | 13'000.00         | 13'000           | 13'000.00         |
|                            | Erträge Sekretariat Modu-IAK          | 8'000.00          | 8'000            | 8'000          | 8'000.00          | 8'000            | 8'000.00          |
|                            | Erträge Ausbildg Modu-IAK+Berufseinf. | 31'587.30         | 57'500           | 57'500         | 23'463.80         | 25'000           | 31'802.50         |
| 3210                       | Erträge Weiterbildungskurse           | 3'290.00          | 7'000            | 7'000          | 3'190.00          | 4'800            | 9'380.00          |
| 3220                       | Beratung, Begleitung, Supervision     | 1'182.80          | 1'500            | 1'500          | 0.00              | 3'000            | 1'693.80          |
| 3410                       | Verkauf Unterrichtsmaterial           | 1'207.45          | 1'500            | 1'500          | 1'149.00          | 2'000            | 2'553.00          |
| 3420                       | Erträge Verschiedenes                 | 1'210.40          | 800              | 800            | 998.20            | 1'000            | 571.70            |
| 3600                       | Kostenbeitrag Kantonalkirche          | 230'000.00        | 230'000          | 230'000        | 230'000.00        | 225'000          | 225'000.00        |
| 3610                       | Kostenbeitrag Trägerverein            | 20'000.00         |                  |                | 20'000.00         |                  | 0.00              |
| 4400                       | Medien und Materialien                |                   | 5'000            |                |                   | 5'000            | 5'800.57          |
| 5200                       | Löhne                                 | 3'315.32          |                  |                | 4'192.69          |                  |                   |
| 5270                       | AHV/IV/EO/ALV                         | 181'513.70        | 168'000          |                | 192'541.95        | 160'000          | 158'898.00        |
|                            |                                       | 15'196.90         | 17'500           |                | 16'014.75         | 13'300           | 13'454.90         |
| 5272                       | Berufliche Vorsorge                   | 21'262.00         | 20'000           |                | 22'042.70         | 18'300           | 18'273.00         |
| 5273/5274                  | Unfall- u. KTG-Versicherung           | 4'753.20          | 4'500            |                | 5'063.80          | 4'500            | 3'539.80          |
| 5280                       | Weiterbildung Personal                | 275.00            | 1'000            |                | 192.40            | 1'000            | 550.00            |
| 5282                       | Fahrt- und Spesenentschädigung        | 2'372.65          | 2'500            |                | 2'291.20          | 3'500            | 1'983.75          |
| 5289                       | Sonstiger Personalaufwand             | 0.00              | 200              |                | 0.00              | 400              | 0.00              |
| 5295                       | Honorare ReferentInnen                | 1'700.00          | 3'500            |                | 2'400.00          | 3'000            | 3'610.00          |
| 5296                       | Spesen ReferentInnen                  | 295.00            | 400              |                | 298.80            | 600              | 210.00            |
| 5293                       | Aufwendungen Modu-IAK+Ber.einf.       | 37'569.70         | 48'500           |                | 28'274.65         | 30'000           | 37'132.60         |
| 6000                       | Mietzins inkl. Nebenk. + Reinigung    | 30'000.00         | 30'000           |                | 30'000.00         | 30'000           | 30'000.00         |
| 6005                       | Raumaufwand f. Kurse + Sitzungen      | 447.50            | 800              |                | 609.00            | 1'000            | 833.75            |
| 6100                       | URE Büromobilien                      | 25.00             | 100              |                | 0.00              | 500              | 59.00             |
| 6110                       | URE Büromasch./EDV                    | 4'034.90          | 3'500            |                | 4'475.95          | 3'000            | 3'631.40          |
| 6300                       | Sachversicherung / Haftpflicht        | 845.00            | 900              |                | 819.60            | 900              | 791.10            |
| 6500                       | Büromaterial                          | 1'132.65          | 2'500            |                | 1'433.40          | 2'000            | 1'833.65          |
| 6510                       | Kommunikation (Tel,Fax,l'net)         | 1'348.10          | 1'500            |                | 1'402.45          | 1'500            | 1'457.70          |
| 6520                       | Porti                                 | 474.00            | 1'400            |                | 1'112.70          | 1'200            | 1'321.10          |
| 6520                       | Mitgliederbeiträge                    | 330.00            | 300              |                | 300.00            | 300              | 300.00            |
| 6530                       | Buchführung/Beratung/Revision         | 3'117.00          | 3'000            |                | 3'088.00          | 3'000            | 2'935.00          |
| 6535                       | Sitzungsgelder + Spesen KK            | 1'612.20          | 2'000            |                | 1'282.80          | 3'000            | 1'004.00          |
| 6555/6600                  | Uebr. Verwaltungsaufw.inkl. Werbung   | 630.00            | 500              |                | 928.50            | 500              | 430.00            |
| 6700                       | Div. Aufwand Aus- u. Weiterbildungen  | 50.75             | 400              |                | 134.40            | 800              | 400.10            |
| 6750                       | Sonstiger Betriebsaufwand             | 0.00              | 200              |                | 0.00              | 200              | 0.00              |
| 6840/6850                  | Zinsen und Bankspesen                 | 36.65             | 100              | 40             | 75.45             | 150              | 84.40             |
|                            |                                       |                   |                  |                | 19.00             | 50               | 21.20             |
| <b>Total</b>               |                                       | <b>312'337.22</b> | <b>318'300</b>   | <b>319'340</b> | <b>318'975.19</b> | <b>287'650</b>   | <b>288'533.82</b> |
| <b>Rechnungsdefizit</b>    |                                       | <b>309'479.05</b> |                  |                | <b>299'820.00</b> | <b>281'850</b>   | <b>292'022.20</b> |
| <b>Rechnungsüberschuss</b> |                                       | <b>2'858.17</b>   | <b>1'040</b>     |                | <b>19'155.19</b>  | <b>5'800</b>     | <b>3'488.38</b>   |

# Katechetische Arbeitsstelle Kt. Schwyz, KAS, Einsiedeln

## Bilanz per 31. Dezember 2015

| Konto      | Bezeichnung                        |           | Aktiven          | Passiven         |
|------------|------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| <b>10</b>  | <b>Finanzvermögen</b>              |           | <b>20'636.52</b> |                  |
| <b>100</b> | <b>Flüssige Mittel</b>             |           | <b>20'176.52</b> |                  |
| 1000       | Kasse                              |           | 437.90           |                  |
| 1020       | Schwyzer Kantonalbank              |           | 19'738.62        |                  |
| <b>130</b> | <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>  |           | <b>460.00</b>    |                  |
| 1300       | Trans. Aktiven                     |           | 460.00           |                  |
| <b>20</b>  | <b>Fremdkapital</b>                |           |                  | <b>10'175.60</b> |
| <b>230</b> | <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b> |           |                  | <b>10'175.60</b> |
| 2300       | Transitorische Passiven            |           |                  | 10'175.60        |
| <b>28</b>  | <b>Eigenkapital</b>                |           |                  | <b>10'460.92</b> |
| 2800       | Anfangskapital per 1.1.2015        | 13'319.09 |                  |                  |
|            | Rechnungsdefizit 2015              | 2'858.17  |                  |                  |
|            | Endkapital per 31.12.2015          |           |                  | 10'460.92        |
|            | <b>Total</b>                       |           | <b>20'636.52</b> | <b>20'636.52</b> |

## 6. Jahresbericht 2015 der FSS SZ bzw. ASS SZ

Anhand der Jahresrechnung 2015 lassen sich die Aktivitäten und die Situation des Vereins für die Fremdsprachigenseelsorge im Kanton SZ (FSS SZ) bezüglich der Seelsorge der Anderssprachigen im Kanton Schwyz (ASS SZ) recht gut ablesen: Auch im vergangenen Jahr schliesst die Rechnung mit einem Defizit von rund Fr. 12'000.– ab, budgetiert war ein Defizit von Fr. 7'000.–. Das ist darauf zurückzuführen, dass der Kostenbeitrag der Kantonalkirche nur Fr. 450'000.– betrug statt dem von FSS SZ beantragten Beitrag von Fr. 455'000.–. Das macht deutlich, dass sich die Situation nicht verändert hat. Unsere Beiträge an die Seelsorge für die Anderssprachigen (die von den zuständigen kantonalkirchlichen Stellen in St. Gallen, Luzern, Zug, Thurgau und der Zentralstelle migratio für die kleineren Missionen betreut werden) betrugen wie vorgesehen: Portugiesen Luzern Fr. 23'000.–, Kroaten Zug Fr. 105'000.–, Albaner Innerschwyz Fr. 39'000.–, Albaner Ausserschwyz Fr. 17'000.–, Polen Zentralschweiz Fr. 7'000.–, Minoritäten (kleinere Missionen) Fr. 69'000.–. Dazu kommt die Entschädigung an die Kantonalkirche St. Gallen von Fr. 27'000.– für den Italienerseelsorger, der im Bereich Ausserschwyz die priesterlichen Dienste abdeckt. Mit diesen Beiträgen konnte die Lücke der gemäss RKZ-Schlüssel geschuldeten Beiträge zwar um weitere Fr. 17'000.– vermindert werden, aber es sind immer noch rund Fr. 100'000.– (!) ausstehend. Immerhin ist die Kantonalkirche Schwyz nicht die einzige, welche die Beiträge gemäss RKZ kaum erbringen kann. Auch andere Landeskirchen der Innerschweiz stossen an die Grenzen der Finanzierungsmöglichkeit.

Zur Klärung der Finanzierung und zur Bestimmung des Finanzierungsschlüssels ist dringlich eine Kommission einberufen, die am 28. Januar 2016 erstmals tagen soll. Für das laufende Jahr 2016 wird nochmals nach altem Konzept gerechnet. Demgegenüber betrug der Aufwand für die beiden vom Verein selbst angestellten Italienerseelsorger rund Fr. 200'000.–. Im inneren Kantonsteil ist nach wie vor Don Lorenzo Campagnoli in Brunnen zuständig. Er betreut zusätzlich die Italienischsprachigen in den Kantonen Uri, Nidwalden und Obwalden. Diese angeschlossenen Kantone entrichten dafür einen Beitrag von Fr. 40'000.– an den Verein FSS SZ. Zwar ist der

Einsatz von Don Giulio de Zulian für den äusseren Kantonsteil nach wie vor in der Schwebe, da er in das Pastoralkonzept des Bistums St. Gallen integriert werden sollte, aber geändert hat sich in Wirklichkeit nichts, alles läuft wie bis anhin. Beide Italiener-Seelsorger sind im (rüstigen) Rentenalter, aber früher oder später wird mit einer neuen Situation zu rechnen sein - sei das mit neuen Seelsorgern oder mit einem neuen Einsatzplan.

Obige Darlegungen erhellen, dass sowohl die Finanzierung als auch die Betreuung der Seelsorge an den Anderssprachigen im Fluss ist. Insbesondere der Aufteilungsschlüssel zur Finanzierung wird unter den Landeskirchen der Innerschweiz neu erarbeitet werden müssen. Auch wird es in Zukunft nicht mehr so leicht sein, Seelsorger aus Italien, Kroatien und anderen Ländern zu rekrutieren. Über diese Probleme hinaus ist wohl die Frage nach der Integration der Anderssprachigen einerseits und ihre Beheimatung in der angeborenen Sprache und Kultur andererseits stets virulent. Diesen Problemkreisen hat sich der Verein FSS SZ in der Vergangenheit mit viel Bedacht gewidmet und neuestens auch eine Lösung zusammen mit den Landeskirchen der Innerschweiz auf den Weg gebracht. Die Lösung aber wird die Kommission, die im nächsten Jahr von der Kantonalkirche Schwyz zu bilden ist, noch einige Zeit beschäftigen.

Guido Schnellmann  
Präsident des Vereins FSS SZ

## Anderssprachigen Seelsorge Kanton Schwyz

## Jahresrechnung 2015

21.01.2016 / Verena Wenzinger

| <u>Konto</u> | <u>Bezeichnung</u>                                       | Rechnung<br>2015  | Voranschlag<br>2015 | Rechnung<br>2014  | Voranschlag<br>2014 | Rechnung<br>2013  |
|--------------|----------------------------------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| <b>12</b>    | <b>Verwaltung</b>                                        | <b>10'317.72</b>  | <b>10'000</b>       | <b>11'594.65</b>  | <b>10'000</b>       | <b>9'003.00</b>   |
| 12.300.10    | Entsch.+Spesenverg. Kommissionsmitglieder                | 5'666.00          | 6'000               | 4'918.50          | 6'000               | 5'128.05          |
| 12.310.10    | Büromaterial, Drucksachen, Inserate                      | 600.00            | 600                 | 600.00            | 600.00              | 600               |
| 12.311.10    | Ansch. Büromob., EDV-Geräte + Einrichtungen              | -                 | -                   | 2'041.00          | 400                 | 400.00            |
| 12.315.10    | Unterhalt Büromobiliar, EDV-Geräte und Einrichtungen     | 400.00            | 400                 | 400.00            | 2'400               | 2'400.00          |
| 12.318.10    | Porti und Telefon                                        | 3'158.00          | 2'400               | 3'158.00          | 600                 | 540.00            |
| 12.319.10    | Übriger Aufwand                                          | 500.00            | 600                 | 540.00            | -                   | -65.05            |
| 12.420.10    | Zinsertrag                                               | -6.28             | -                   | -62.85            | -                   | -                 |
| <b>20</b>    | <b>Seelsorge und Gottesdienst</b>                        | <b>451'687.60</b> | <b>452'165</b>      | <b>438'127.05</b> | <b>438'053</b>      | <b>425'847.15</b> |
| 20.301.10    | Besoldung Seelsorger und Seelsorgehelfer                 | 133'534.70        | 134'000             | 133'534.70        | 134'000             | 133'534.70        |
| 20.301.20    | Sekretariatsarbeiten ISZ                                 | 9'960.00          | 9'960               | 9'960.00          | 9'960               | 9'960.00          |
| 20.301.30    | Seelsorgeaushilfen                                       | -                 | 600                 | -                 | 600                 | -                 |
| 20.303.10    | Arbeitgeberbeiträge Ausgleichskasse                      | 9'739.20          | 9'950               | 9'891.95          | 9'550               | 9'936.85          |
| 20.304.10    | Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse                        | 6'749.40          | 6'785               | 6'749.40          | 6'785               | 6'749.40          |
| 20.305.10    | Prämien Unfall- und Krankentaggeldversicherungen         | 2'543.30          | 2'570               | 2'310.00          | 2'570               | 2'570.20          |
| 20.309.10    | Aus- und Weiterbildung                                   | 1'000.00          | 1'000               | 1'000.00          | 1'000               | 1'000.00          |
| 20.309.20    | Fahrt- und Spesenentschädigungen                         | 12'600.00         | 12'600              | 12'600.00         | 12'600              | 12'600.00         |
| 20.310.10    | Lehrmittel/Verbrauchsmaterial/Pfarreiblatt/Zeitschriften | 8'000.00          | 8'000               | 8'000.00          | 8'000               | 8'000.00          |
| 20.313.10    | Kultusaufwendungen und Pastorationsentschädigungen       | 7'000.00          | 7'000               | 7'000.00          | 7'000               | 7'000.00          |
| 20.316.10    | Raumkosten                                               | 13'100.00         | 13'100              | 13'100.00         | 12'600              | 12'600.00         |
| 20.319.10    | Übriger Aufwand                                          | 600.00            | 600                 | 600.00            | 600                 | 600.00            |
| 20.352.10    | Kostenanteil für Spanier- und Portugiesen-Seelsorge      | -                 | 1'000               | -                 | 2'000               | -                 |
| 20.352.20    | Missione Cattolica Italiana, St. Gallen                  | 27'000.00         | 27'000              | 27'000.00         | 27'000              | 27'000.00         |
| 20.352.30    | Beiträge an Migrantenseelsorge                           | 259'861.00        | 258'000             | 246'381.00        | 243'788             | 234'296.00        |
| 20.452.10    | Kostenbeiträge für Seelsorge-Tätigkeit (UR, NW, OW)      | -40'000.00        | -40'000             | -40'000.00        | -40'000             | -40'000.00        |
| <b>60</b>    | <b>Finanzierungsbeiträge</b>                             | <b>450'060.00</b> | <b>455'060</b>      | <b>440'060.00</b> | <b>440'060</b>      | <b>440'060.00</b> |
| 60.461.10    | Kostenbeiträge der Kantonalkirche Schwyz                 | 450'000.00        | 455'000             | 440'000.00        | 440'000             | 440'000.00        |
| 60.461.20    | Vereinsbeiträge                                          | 60.00             | 60                  | 60.00             | 60                  | 60.00             |
| <b>80</b>    | <b>Rechnungsüberschuss / Rechnungsdefizit</b>            | <b>11'945.32</b>  | <b>7'105</b>        | <b>9'661.70</b>   | <b>7'993</b>        | <b>5'209.85</b>   |
| 800.380.10   | Rechnungsüberschuss                                      | 11'945.32         | 7'105               | 9'661.70          | 7'993               | 5'209.85          |
| 800.480.10   | Rechnungsdefizit                                         |                   |                     |                   |                     |                   |

# Anderssprachigen Seelsorge Kanton Schwyz

## Bilanz per 31. Dezember 2015

| Konto      | Bezeichnung                                                                                                                                |           | Aktiven                                    | Passiven         |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------|------------------|
| <b>10</b>  | <b>Finanzvermögen</b>                                                                                                                      |           | <b>86'036.36</b>                           |                  |
| <b>100</b> | <b>Flüssige Mittel</b>                                                                                                                     |           | <b>79'138.91</b>                           |                  |
| 10020      | Schwyzer Kantonalbank<br>Privatkonto 431813-0018                                                                                           |           | 79'138.91                                  |                  |
| <b>101</b> | <b>Guthaben</b>                                                                                                                            |           | <b>6'897.45</b>                            |                  |
| 10151      | Diverse Guthaben:<br>Kautio Intercity<br>Vorausbez. Miete Jan. Don Lorenzo<br>Vorausbez. UVG + KTG 16<br>Ausgl.kasse, Guth. Schlussabr. 15 |           | 2'822.90<br>1'496.00<br>2'419.20<br>159.35 |                  |
| <b>20</b>  | <b>Fremdkapital</b>                                                                                                                        |           |                                            | <b>986.10</b>    |
| <b>200</b> | <b>Laufende Verpflichtungen</b>                                                                                                            |           |                                            | <b>986.10</b>    |
| 20001      | Kreditoren                                                                                                                                 |           |                                            | 986.10           |
| <b>23</b>  | <b>Eigenkapital</b>                                                                                                                        |           |                                            | <b>85'050.26</b> |
| 23901      | Anfangskapital per 1.1.2015                                                                                                                | 96'995.58 |                                            |                  |
|            | Rechnungsdefizit 2015                                                                                                                      | 11'945.32 |                                            |                  |
|            | Endkapital per 31.12.2015                                                                                                                  |           |                                            | 85'050.26        |
|            | <b>Total</b>                                                                                                                               |           | <b>86'036.36</b>                           | <b>86'036.36</b> |

## **7. Mitglieder Kantonskirchenrat** (in Klammer = Stimmengewicht)

### **Alpthal**

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (1)

### **Altendorf**

Mirjam Kessler, 1976, Lehrerin, von Galgenen, Breitenstrasse 8, 8852 Altendorf (2)

Urs Ziegler, 1960, Forstwart, von Galgenen, Höhgadenstrasse 43, 8852 Altendorf (2)

### **Arth**

Andreas Marty, 1965, Maurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

### **Buttikon**

Barbara Hensel, 1960, Hausfrau / kaufm. Angestellte, v. Widnau, Wisshaltenstrasse 41, 8862 Schübelbach (2)

### **Einsiedeln**

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln (3)

Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Mythenstrasse 28, 8840 Einsiedeln (3)

Daniel Hensler, 1971, Lokführer, von Einsiedeln, Holenstock 3, 8840 Einsiedeln (3)

Wolfgang Eberle, 1952, von Einsiedeln, kaufm. Angestellter, Lincolnweg 25, 8840 Einsiedeln (2)

Vreny Fuchs, 1955, von Einsiedeln, Hausfrau, Holzweg 3, 8840 Trachslau (2)

### **Feusisberg**

Thomas Fritsche, 1964, Rechtsanwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg (1)

### **Freienbach**

Robert Flühler, 1947, Architekt, von Oberdorf, Luziaweg 13, 8807 Freienbach (3)

Daniel Corvi, 1965, Betriebswirtschafter, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch (2)

Cécile Ochsner, 1958, Lehrerin, von Einsiedeln, Sonnenrain 5, 8832 Wilen (2)

Mily Samaz, 1958, Lehrerin / Dokumentalistin, v. Zürich u. Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (2)

### **Galgenen**

Anton Schnellmann, 1948, dipl. Architekt ETH SIA, von Schübelbach, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen (2)

### **Gersau**

Patricia Thaddey, 1960, von Gersau, Seestrasse 55, 6442 Gersau (2)

### **Goldau**

Martin Bürgi, 1951, Lehrer, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

### **Illgau**

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Schwyz, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

### **Immensee**

Peter Trutmann, 1955, Elektromonteur, von Küssnacht, Badhügel 10, 6405 Immensee (2)

### **Ingenbohl-Brunnen**

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Hans Dettling, 1962, Zimmermeister, von Lauerz, Hertistrasse 26, 6440 Brunnen (2)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Dammstrasse 14a, 6440 Brunnen (2)

### **Küssnacht**

Alois Steinmann, 1941, Reallehrer, von Ettswil, Alpenweg 17, 6403 Küssnacht (3)

Elisabeth Stocker, 1950, dipl. Physikerin ETH, von Abtwil, Grepperstrasse 45 E, 6403 Küssnacht (2)

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg. dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (2)

### **Lachen**

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)

Paul Diethelm, 1939, Pensionär, von Vorderthal, Blumenweg 12, 8853 Lachen (2)

### **Lauerz**

Stefan Kälin, 1957, Lehrer, von Einsiedeln, Oberdorf 10, 6424 Lauerz (1)

### **Merlischachen**

Silvana Waser, 1969, Katechetin, von Weggis, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

### **Morschach-Stoos**

Hans-Ruedi Gisler, 1958, Elektrotechniker, von Schattdorf, Husmatt 3, 6443 Morschach (1)

### **Muotathal**

Rochus Schelbert, 1964, Bankangestellter, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Pius Christen, 1962, Service-Techniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)

### **Nuolen**

Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

### **Oberiberg**

Franz Reichmuth, 1961, Bäcker, von Oberiberg, Lehriedstrasse 3, 8843 Oberiberg (1)

### **Reichenburg**

Armon Gerber, 1969, Schreiner, von Alvaneu, Kronenwis 22, 8864 Reichenburg (2)

### **Riemenstalden**

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

### **Rothenthurm**

Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

### **Sattel**

Rosmarie Föhn, 1956, Hausfrau, von Muotathal, Erli 12, 6417 Sattel (2)

### **Schindellegi**

Eugen Hegner, 1954, Notar-Stv., von Lachen, Neuhofstrasse 5, 8834 Schindellegi (2)

### **Schübelbach**

Erwin Bruhin, 1959, Kaufmann, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

### **Schwyz**

Urs Heini, 1961, Katechet / Rektor, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)  
Josef Kathriner, 1960 Agro-ing. HTL, von Sarnen, Rösslimatt 38, 6423 Seewen (3)  
Konrad Schelbert, 1961, Pastoralassistent, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen (2)  
Aurelia Imlig, 1966, Familienfrau, von Schwyz, Eigenwiesstrasse 15, 6438 Ibach (2)  
Ursula Zemp, 1952, Pfarreisekretärin, von Entlebuch, Krummfeld 58, 6423 Seewen (2)  
Antonia Fässler, 1964, Primarlehrerin, von Hünenberg und Steinen, Schulstrasse 2, 6438 Ibach (2)

### **Siebnen**

Christoph Hahn, 1958, Mitglied Geschäftsleitung, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)  
Otto Mächler, 1952, Schreiner / Maschinist, von Vorderthal, Bitzihofstrasse 20, 8854 Siebnen (2)

### **Steinen**

Albert Beeler, 1956, Vermessungszeichner, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

### **Steinerberg**

Erich Styger, 1968, dipl. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

### **Studen**

Ernst Waldvogel, 1944, Lehrer, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 2a, 8845 Studen (1)

### **Tuggen**

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht und Emmetten, Quellenweg 10, Postfach 155, 8856 Tuggen (3)

### **Unteriberg**

Franz Holdener, 1946, von Oberiberg, Paradiesli 15, 8842 Unteriberg (2)

### **Wägital**

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

### **Wangen**

Christian Holenstein, 1965, Abteilungsleiter, von Bütschwil, Brunnenhöfli 3, 8855 Wangen (2)

### **Wollerau**

Peter Studiger, 1945, Reallehrer, von Schwyz, Erlenstrasse 142, 8832 Wollerau (2)  
Walter April, 1944, Berufsschullehrer, von Ermatingen, Höhenweg 17, 8832 Wollerau (2)

## Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

**Alpthal:** Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal  
**Altendorf:** Helena Rüttimann, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Stollen, 8852 Altendorf  
**Arth:** Wilfried Rauchenstein, 1944, Buchdrucker, von Altendorf, Feldweg 17, 6415 Arth  
**Buttikon:** Felix Kühne, 1947, Pensionär, von Rieden und Zürich, Mühlemoos 10, 8863 Buttikon  
**Einsiedeln:** Alfred Kälin, 1947, Elektroinstallateur, von Einsiedeln, Breukholz 11, 8841 Gross  
**Feusisberg:** Anton Steinegger, 1969, Elektroniker, von Altendorf, Lerchenweg 17, 8835 Feusisberg  
**Freienbach:** Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon  
**Galgenen:** Karin Haumüller, 1975, Familienfrau, von Liestal und Andwil/Waldkirch, Hürdweg 9, 8854 Galgenen  
**Gersau:** Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau  
**Goldau:** Engelbert Ochsner, 1937, Pensionär, von Einsiedeln, Ringstrasse 7, 6410 Goldau  
**Illgau:** Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Gersau, Boden 2, 6434 Illgau  
**Immensee:** Felix Sidler, 1967, Drucker, von Küsnacht, Hausmatt 11, 6405 Immensee  
**Ingenbohl-Brunnen:** Norbert Mettler, 1960, RA lic.iur., von Ingenbohl, Bahnhofplatz 2, 6440 Brunnen  
**Küssnacht:** Emil Gnos, 1952, Konstrukteur, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht  
**Lachen:** Sylvia Unterer, 1960, Kindergärtnerin, von Leutwil, Mühlebachstrasse 12, 8853 Lachen  
**Lauerz:** Josef Baggenstos, 1952, Lehrer, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz  
**Merlischachen:** Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen  
**Morschach-Stoos:** Bruno Grätzer, 1978, kaufm. Angestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach  
**Muotathal:** Walter Gwerder, 1943, von Muotathal, Marktstrasse 57, 6436 Muotathal  
**Nuolen:** Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen  
**Oberiberg:** Werner Reichmuth, 1945, Dreher, von Oberiberg, Tschalunstrasse 9, 8843 Oberiberg  
**Reichenburg:** Martin Kistler, 1959, Laborleiter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg  
**Riemenstalden:** Matthias Rey, 1964, Pfarrer, von Zürich und Muri, Pfarrhaus, Dörfli 17, 6452 Riemenstalden  
**Rothenthurm:** Toni Schuler, 1961, Gemeindeangestellter, von Rothenthurm, Biberstrasse 6, 6418 Rothenthurm  
**Sattel:** Albert Holdener, 1960, techn. Angestellter, von Oberiberg, Brüggli 2, 6417 Sattel  
**Schindellegi:** Karin Vogt, 1966, Kauffrau, Neuhausstrasse 11, 8834 Schindellegi  
**Schübelbach:** Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach  
**Schwyz:** Katrin Etter, 1971, Bankfachfrau, von Menzingen, Mühlegasse 10, 6430 Schwyz  
**Siebnen:** Brigitte Arquilla-Mäder, 1965, kaufm. Angestellte, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen  
**Steinen:** Marianne Murer, 1957, Hausfrau, von Beckenried, Rübengasse 2, 6422 Steinen  
**Steinerberg:** Verena Strickler, 1968, Hausfrau, von Neuheim und Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg  
**Studen:** Bernhard Waldvogel, 1940, Landwirt, von Unteriberg, Gribschweg 20, 8845 Studen  
**Tuggen:** Vreni Weger, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen  
**Unteriberg:** Josef Meier-Bellmont, 1953, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg  
**Wägital:** Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal  
**Wangen:** Marcel Zosso, 1963, von Täfers, Brunnenhöfli 11, 8855 Wangen  
**Wollerau:** Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau

## 8. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

|                         |                                                                                                                                                   |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsident:</b>       | Peter Trutmann<br>Badhügel 10, 6405 Immensee<br>peter.trutmann@sz.kath.ch                                                                         |
| <b>Vizepräsidentin:</b> | Antonia Fässler<br>Schulstrasse 2, 6438 Ibach<br>antonia.faessler@kfanet.ch                                                                       |
| <b>Stimmenzähler:</b>   | Mirjam Kessler<br>Breitenstrasse 8, 8852 Altendorf<br>mirjam.k@bluewin.ch<br><br>Stefan Kälin<br>Oberdorf 10, 6424 Lauerz<br>fam.kaelin@kfanet.ch |
| <b>Sekretär:</b>        | Linus Bruhin<br>Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach<br>Tel. 055 415 50 56, Fax 055 415 50 53, sekretariat@sz.kath.ch                |

## 9. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

### Geschäftsprüfungskommission

|                    |                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsident:</b>  | Andreas Marty (Arth)                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Mitglieder:</b> | Thomas Fritsche (Feusisberg)<br>Josef Kathriner (Schwyz)<br>Miriam Kälin (Einsiedeln)<br>Elisabeth Stocker (Küssnacht)<br>Mily Samaz (Freienbach)<br>Rochus Schelbert (Muotathal)<br>Paul Diethelm (Lachen)<br>Ruedi Beeler (Rothenthurm) |

### Kommission zur Vorberatung der neuen Verfassung der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsident:</b>        | Jürg F. Wyrsh (Tuggen)                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Mitglieder:</b>       | Ruedi Beeler (Rothenthurm)<br>Daniel Corvi (Freienbach)<br>Hans Dettling (Ingenbohl-Brunnen)<br>Antonia Fässler (Schwyz)<br>Thomas Fritsche (Feusisberg)<br>Pater Basil Höfliger (Einsiedeln)<br>Josef Reichmuth (Arth)<br>Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)<br>Stefan Widmer (Goldau) |
| <b>Beratende Stimme:</b> | Werner Bruhin (Ressortchef Rechtswesen)<br>Linus Bruhin (Sekretär)                                                                                                                                                                                                                   |

## 10. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

**Präsident:** Werner Inderbitzin  
Feldweg 18  
6415 Arth  
Tel. P 041 855 31 65  
werner.inderbitzin@sz.kath.ch

**Finanzen:** Karin Birchler  
Riedweg 1  
8845 Studen  
Tel. G 055 414 30 40  
Fax G 055 414 30 50  
karin.birchler@sz.kath.ch

**Seelsorge:** Matthias Rupper-Marti  
Dorfbachstrasse 66  
6430 Schwyz  
Tel. G 041 811 12 01  
matthias.rupper@sz.kath.ch

**Bildung:** Vreni Bürgi-Bachmann  
Felsenstrasse 6a  
8832 Wollerau  
Tel. P 044 784 30 01  
vreni.buergi@sz.kath.ch

**Rechtswesen und Vizepräsident:**  
lic.iur. Werner Bruhin  
Hinterer Steisteg 6  
6430 Schwyz  
Tel. P 041 811 57 49  
werner.bruhin@sz.kath.ch

**Sekretär:** Linus Bruhin  
Leutschenstrasse 9  
Postfach 323  
8807 Freienbach  
Tel. G 055 415 50 56  
Fax G 055 415 50 53  
sekretariat@sz.kath.ch

## 11. Mitglieder Rekurskommission

**Präsident:** lic. iur. Arthur Schilter  
Herrengasse 3  
Postfach 17  
6431 Schwyz  
Tel. G 041 811 77 01  
Fax G 041 810 01 62  
schilter@akws-law.ch

**Mitglieder:** lic.iur. Annegreth Fässler  
Mangelegg 27  
6430 Schwyz

Dr. iur. Andreas Hubli  
Katrinenhof 61a  
8852 Altendorf

**Ersatzmitglieder:**  
lic.iur. Jolanda Fleischli  
Seidenstrasse 2  
8853 Lachen

Vreni Hess  
Neuhofstrasse 15  
8834 Schindellegi

## 12. Weitere Adressen

### **Ordinariat Chur**

Bischof Vitus Huonder  
Bischöfliches Ordinariat Chur  
Hof 19, 7000 Chur  
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40  
E-Mail: [kanzlei@bistum-chur.ch](mailto:kanzlei@bistum-chur.ch)  
Homepage: [www.bistum-chur.ch](http://www.bistum-chur.ch)

### **Generalvikariat Urschweiz**

Dr. Martin Kopp  
Generalvikariat des Bistums Chur  
für die Urschweiz  
Klosterstrasse 10  
Haus St. Elisabeth  
6440 Ingenbohl-Brunnen  
Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62  
E-Mail: [gv-urschweiz@bluewin.ch](mailto:gv-urschweiz@bluewin.ch)

### **Dekanat Innerschwyz**

Dekan Ugo Rossi, Pfarrer  
Gotthardstrasse 34  
6410 Goldau  
Tel. 041 855 57 65  
E-Mail: [pfarrer.goldau@bluewin.ch](mailto:pfarrer.goldau@bluewin.ch)

### **Dekanat Ausserschwyz**

Dekan P. Basil Höfliger  
Kloster Einsiedeln  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 418 62 11, Fax 055 418 62 12  
E-Mail: [pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch](mailto:pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch)

### **Katechetische Arbeitsstelle**

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln  
Tel. 055 422 06 55 Fax 055 422 06 56  
E-Mail: [kas@sz.kath.ch](mailto:kas@sz.kath.ch)  
Homepage: [www.sz.kath.ch/kas](http://www.sz.kath.ch/kas)

### **Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)**

Antonia Fässler  
Schulstrasse 2  
6438 Ibach  
Tel. 041 810 18 45  
[antonia.faessler@kfanet.ch](mailto:antonia.faessler@kfanet.ch)

### **Annemarie Brunner**

Dorfstrasse 14  
6417 Sattel  
[info@seelsorgerat-schwyz.ch](mailto:info@seelsorgerat-schwyz.ch)  
Homepage: [www.seelsorgerat-schwyz.ch](http://www.seelsorgerat-schwyz.ch)

### **Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)**

Hirschengraben 66  
8025 Zürich  
Tel. 044 266 12 00, Fax 044 266 12 03,  
E-Mail: [rkz@kath.ch](mailto:rkz@kath.ch)  
Homepage: [www.kath.ch/rkz](http://www.kath.ch/rkz)

### **migratio**

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz  
der Seelsorge für die Migranten und Menschen  
unterwegs  
Rue des Alpes 6  
1700 Fribourg  
Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06  
E-Mail: [info@migratio.ch](mailto:info@migratio.ch)  
Homepage: [www.migratio.ch](http://www.migratio.ch)

### **RAST**

Regionale Arbeitsstelle  
Jungwacht Blauring Uri/Schwyz  
Gotthardstrasse 37, Postfach 206  
6410 Goldau  
Tel. und Fax 041 855 53 07  
E-Mail: [rast@jubla-ursz.ch](mailto:rast@jubla-ursz.ch)  
Homepage: [www.jubla-ursz.ch](http://www.jubla-ursz.ch)

### **Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz**

Diese Adressen sind unter [www.sz.kath.ch](http://www.sz.kath.ch)  
bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

# Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz

